

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

13/21 • 8. Juli 2021 • 7. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck · Münzen · Platin
Silber · Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 8:30-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 8:30-13 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH

Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de 



„Politik hört nicht zu“

Daniel Schaefer von „edemat.veranstaltungstechnik“ übt scharfe Kritik über den Umgang der Politik mit der Pandemie. Seine vor drei Jahren von Prenzlauer Berg an den Eichborndamm in Reinickendorf gezogene Firma hatte im Vorjahr schwere Einbußen zu verkraften. **Seite 3**

Amtsschimmel beißt Zebra weg

Aus dem schwarz-weiß-gestreiften Imbisswagen am Ludolfingerplatz wird eine Erdbeere

Die RAZ berichtete im vergangenen Jahr von der Initiative zweier junger Restaurantkräfte, die aufgrund der Pandemie-Schließungen plötzlich ihren Job verloren hatten. Servicekräfte Isabel Karliczek und Peter Barczak hatten eine Idee: Sie kauften sich einen alten Imbisswagen, möbelten ihn auf und stellten ihn auf den Ludolfingerplatz.

Mit Genehmigung des privaten Grundstückbesitzers konnten sie mexikanische Spezialitäten anbieten. Die Frohnauer konnten sich über Nachos, Burritos und Currywurst mit selbstgemachter Sauce freuen. Schnell wurde „Isa's Factory“ eine beliebte

Institution am Platz. Für die beiden Jungunternehmer existenzrettend und notwendig. Isabell Karliczek ist alleinerziehende Mutter von Zwillingen, Peter Barczak hat drei Kinder.

Im Frühjahr wendete sich das Blatt. Der Denkmalschutz meldete Bedenken an, der Imbisswagen passe nicht zum denkmalgeschützten Ensemble am Ludolfingerplatz. Die beiden erhielten die Kündigung vom Eigentümer. Mit ihrem Zebrawagen wollten sie wenige Meter weiter Richtung Straßenrand neben den Blumenstand ziehen. Aus dem Plan wurde aber nichts: Das Tiefbauamt erteilte keine Genehmigung.

Kai Kottenstede, SPD-Kandidat für das Abgeordnetenhaus, erhielt Kenntnis von dem negativen Bescheid und möchte Ärgernisse in seinem Wahlkreis beseitigen und einen Ersatz-Standort finden. Er sprach seinen Bezirksverordneten-Parteikollegen Gerald Walk an, der eine entsprechende Anfrage (BVV) an das Bezirksamt richtete, die von Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Bildungs- und Baustadträtin Katrin Schultze Berndt (BA) im Juni abschlägig beschieden wurde. Die damalige Genehmigung sei unter Zurückstellung von denkmalrechtlichen Bedenken befristet erteilt worden, heißt es unter anderem in

der Antwort. Dies solle auch in Zukunft in ähnlichen, begründeten Einzelfällen befristet möglich sein [...], schließe jedoch keine allgemeine Zulässigkeit mit ein. Der Schutz des Erscheinungsbildes von Denkmälern sowie der Schutz des öffentlichen Raumes habe nach wie vor hohe Priorität...

Inzwischen steht eine „Erdbeere“ am Platz des „Zebra“ mit Blick auf den Turm. Die beiden Jungunternehmer sind gestrandet als „fahrende Gesellen“ und an manchen Tagen stehen sie auf dem Frohnauer Wochenmarkt quasi in der letzten Reihe – für möglich Kunden kaum sichtbar. **Mehr auf Seite 14**

Karin Brigitte Mademann

Poeschke
BESTATTUNGEN

Tel. 030 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29 d · 13407 Berlin

SPRINGER
WIR SUCHEN:
Produktionsmitarbeiter mit handwerklichem Geschick
(m/w/d – ohne Vorkenntnisse)

- Familienunternehmen
- Vollzeit, unbefristet
- Zulagen Spät- & Nachtschicht

BEWERBUNGEN AN:
bewerbung@springer-berlin.de
Lengeder Straße 52
13407 Berlin-Reinickendorf

GANZ SICHER BERLIN



AM 26.09. SPD WÄHLEN

TORSTEN EINSTMANN FRANZISKA GIFFEY UWE BROCKHAUSEN

HERZENSSACHE REINICKENDORF

Gute Politik geht am besten im Team. Gemeinsam bringen wir Stadt, Bezirk und Bund voran:
Franziska Giffey - Ihre neue Regierende Bürgermeisterin,
Uwe Brockhausen - Ihr neuer Bezirksbürgermeister,
Torsten Einstmann - Ihr neuer Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf.

KaBoN-Gelände vermüllt

CDU Wittenau fordert mehr Sauberkeit

Wittenau – Die CDU fordert den rot-rot-grünen Senat auf, gegen die zunehmende Vermüllung, das Kohlegrillen, den Drogenhandel und weitere illegale Tätigkeiten auf dem Gelände der früheren Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (KaBoN) vorzugehen. Die Präsenz der Polizei müsse deutlich und die Sicherheitsdienste von Vivantes und dem LAF verstärkt werden.

„Bereits im Dezember 2020 und Januar 2021 haben wir darauf hingewiesen, dass sich die Zustände auf dem KaBoN-Gelände erneut verschlechtern. Daraufhin hat der rot-rot-grüne Senat im Rahmen einer schriftlichen Anfrage im Abgeordnetenhaus erklärt, dass alles geregelt sei. Seit einigen Wochen werden immer häufiger gefährliche Lager- und Grillfeuer gezündet, Toilettengänge im Wald verrichtet, alle Grünflächen vermüllt und Schrottautos abgestellt. Trinker nehmen die Sitzbänke bis zum U-Bahnhof ein. Die bisherigen Bemühungen reichen bei weitem nicht aus, um Sauberkeit und Ordnung konsequent durchzusetzen. Der

Senat darf nicht weiter tatenlos zusehen, wie das Gelände verkommt“, erklärten übereinstimmend die Abgeordnete für Wittenau-Süd Emine Demirbüken-Wegner und der Wittenauer Bezirksverordnete Björn Wohler.

Ein durch Vivantes beauftragter Sicherheitsdienst bestreife das Gelände nach eigenen Angaben werktags nur jeweils zwei Stunden am Morgen und zwei Stunden am Abend sowie zwei Stunden jeweils an Wochenend- und Feiertagen. Das habe eine schriftliche Anfrage der Abgeordneten Emine Demirbüken-Wegner ergeben.

red



Ein unschöner Anblick

Foto: Büro EDW

Vorstellung im Alten Fritz

SPD präsentierte Wahlprogramm und Kandidaten für den Bezirk



Sevda Boyraci, Jörg Stroedter, Uwe Brockhausen, Marco Käber (v.l.)

Foto: kbm

Bezirk – Im September stehen wichtige Wahlen in Berlin an: zum Bundestag, zum Abgeordnetenhaus und auf Bezirksebene. So spannend wie in diesem Herbst war es noch nie. Diesmal werden die Karten neu gemischt für die künftige Zusammensetzung des Bezirksamtes, denn die Besetzung der Stadtrat-Posten wird durch den Proporz der verschiedenen Parteien bestimmt.

Aber welche Personen bewerben sich dafür und sind den Wählern bekannt? Der langjährige Bezirksbürgermeister Frank Balzer verabschiedet sich von der Bezirksamts-Politik und möchte noch einmal ganz neue Wege gehen, kandidiert für die Vertretung im Abgeordnetenhaus im bisherigen Wahlkreis seines Parteikollegen Jörn Jakob Schultze-Berndt „Frohnau, Hermsdorf, Freie Scholle“ gegen den Herausforderer Dr. Kai Kottenstede von der SPD.

Die Reinickendorfer SPD lud als erste Partei die Presse am 22. Juni in den Garten des Tegeler „Alten Fritz“ ein, um ihr Programm und das zur Wahl stehende Personal zu präsentieren, damit sich Wählerinnen und Wähler in den Reinickendorfer Wahlkreisen ein Bild davon machen können, wer ihre Interessen künftig im Bezirksamt sowie in der Bezirksverordneten-Versammlung auf Reinickendorfer Bezirksebene und im Abgeordnetenhaus von Berlin für bezirkliche Belange, aber auch für Gesamt-Berliner Themen vertreten möchte.

Das einzig bekannte Gesicht im Stadtrat-Karussell, Garant für Beständigkeit, ist Uwe Brockhausen, der seit zehn Jahren von der SPD als Stadtrat benannt wird und zusätzlich vor fünf Jahren zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt wurde. Im Laufe seiner Regierungstätigkeit hat er schon Verantwortung für unterschiedliche Aufgabenbereiche getragen. Seit fünf Jahren leitet er das

das Abgeordnetenhaus präsentierte die Reinickendorfer SPD sechs Kandidaten: Der Kreisvorsitzende Jörg Stroedter (Reinickendorf West), der „Kümmerer“ für die Flughafenschließung Tegel, jetzt für die Bewohner der Cité Guynemer und Waldydlill, Dr. Kai Kottenstede und die Netzwerkerin Sevda Boyraci (Märkisches Viertel), außerdem Dr. Nicola Böcker-Gianini, Bettina König, Dr. Sven



Moderator Dr. Kai Kottenstede

Foto: kbm

Mammut-Ressort Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales, kandidiert diesmal für den Bürgermeister-Posten gegen den von Frank Balzer benannten CDU-Nachfolger Prof. Dr. Michael Wegener.

Er ist auch als Wirtschaftsstadtrat sehr präsent, seit Corona aber öfter im Gespräch als Gesundheitsstadtrat, der die Pandemie bekämpft, anerkannt durch Besuche des Bundespräsidenten und der Verteidigungsministerin, selbst durch einen Bericht in der „Washington Post“. Für

Meyer. Der jetzige Fraktionsvorsitzende Marco Käber kandidiert wieder für die Bezirksverordnetenversammlung und hat federführend das vorgestellte Wahlprogramm „Herzenssache Reinickendorf“ erarbeitet. Erwähnt werden soll noch der Bundestagskandidat für Berlin Torsten Einstmann. Moderiert wurde die Vorstellung in der vom Gastgeber, Wahlkampfmanager und BVV-Kandidat Björn Hawlitschka organisierten Veranstaltung von Dr. Kai Kottenstede. **kbm**

Neues aus Reinickendorf

ANZEIGE

Mietendeckel verfassungswidrig, Mieterhöhungen und Nachzahlungen drohen, wer hilft?

Es war eine Klatsche auf Ansage, die Aufhebung des verfassungswidrigen Mietendeckels. Fast schon schicksalsverachtend die Antwort des Senats, „wir haben ja jeden vorher darauf hingewiesen, Rücklagen für eventuelle Mietnachzahlungen zu bilden“. Doch wer kann jetzt wirklich helfen?

In Reinickendorf gibt es erfreulicherweise Hilfe durch die kostenlose Mieterberatung des „Heimatvereins“. Es war eine Initiative des Stadtrats Sebastian Maack (AfD) der 2019 dafür sorgte, dass es für alle Reinickendorfer eine kostenlose Beratung bei Mietproblemen gibt; ohne Mitgliedschaft, ohne Rechtsschutzversicherung kann telefonisch ((030)214582722 oder per Mail mieter@heimatverein-reinickendorf.de der individuelle und kostenlose Termin zur Erstberatung vereinbart werden und das in Wohnortnähe.

Dazu erklärte der Fraktionsvorsitzende der Reinickendorfer AfD Fraktion Rolf Wiedenhaupt: „Natürlich muss das Problem horrend steigender Mieten im Kern angepackt werden, mehr Wohnungsneubau, Unterstützung für Genossenschaften und den kleinen Häuslebauer bei Neubauten, Verhinderung von Wohnungsspekulation großer Gesellschaften, aber das kostet aufgrund der jahrzehntelangen verfehlten Wohnungspolitik Zeit. Deshalb ist es gut, dass wir in Reinickendorf schnelle und kostenlose Hilfe bei Mietproblemen durch den Heimatverein (www.Heimatverein-reinickendorf.de) anbieten können.

Allerdings ist es Aufgabe der Politik in den besonders betroffenen Gebieten, z.B. rund um die Auguste-Victoria-Allee und die Scharnweberstraße jetzt zusätzlich politische Hilfe für die dortigen Mieter zu geben.

V.i.S.d.P Rolf Wiedenhaupt

Den Mund fusselig geredet

Geschäftsführer von edelmat übt Kritik an der Politik



Geschäftsführer Schaefer am Eingang

Foto: bs

Borsigwalde – Ganz hinten auf dem Regal im Dispositionsbüro steht als Dekoration eine uralte Schreibmaschine. Daniel Schaefer, Geschäftsführer und Gesellschafter von „edelmat.veranstaltungstechnik“ scherzt: „Das ist unser Backup, falls die Server mal ausfallen.“ Längst hat sich die Firma ganz auf die digitalen Herausforderungen eingelassen. Die Coronapandemie hat diese Entwicklung noch einmal beschleunigt. In den vergangenen 15 Monaten standen nicht Veranstaltungen im Mittelpunkt, auf denen sich Menschen trafen, sondern die Ausrüstung von Besprechungsräumen für Firmen, die sich auf Videokonferenzen umstellen mussten.

Edelmat beschäftigte vor der Krise 14 Mitarbeiter und konnte immerhin zehn Angestellte halten. Besonders stolz sind alle Beteiligten auf das gemeinsam getragene Ausbildungskonzept. Das wurde 2019 vom Bezirksamt Reinickendorf mit dem „Ausbildungsbuddy“ ausgezeichnet. In der zurückliegenden schweren Zeit hat die Firma

zwei Auszubildende fest übernommen und einen Auszubildenden von einem Wettbewerber übernommen. Jetzt hofft Schaefer, dass es wieder aufwärts geht.

Sie hatten keinen einzigen Coronafall in der Firma. Vier Mitarbeiter wurden ausgebildet, Corona-Tests fachlich korrekt abzunehmen. „Die Angst vor dem Untergang der Firma war größer als die persönliche Angst“, sagt Schaefer. Vor der Pandemie wickelten sie etwa 2.000 Aufträge pro Jahr ab. Im vergangenen Jahr waren es nur 400. Gerade ist das Lager mit den vielen technischen Geräten wie Lautsprecher, Scheinwerfer und Kameras fast leergeäumt. Eine große Außenveranstaltung mit 500 Gästen wird bedient. Schaefer zufrieden: „Diese Woche haben wir gut zu tun, aber wir brauchen Planungssicherheit.“

Der Vorlauf für große Veranstaltungen betrage etwa sechs bis zwölf Monate. So weit mag im Augenblick kaum ein Auftraggeber in die Zukunft schauen. Schaefer hofft, dass es im Herbst keine neue Corona-Welle gibt. Er

übt scharfe Kritik an der Politik. Die Verbände und die Veranstaltungsfirmen hätten sich „den Mund fusselig“ geredet, aber so richtig sei ihnen nicht zugehört worden. Die Corona-Hilfen seien „sehr willkürlich“ gewesen. Er zielt vor allen Dingen auf die Hilfsprogramme des Bundes und stellt den Vorwurf in den Raum: „Es hatte den Anschein, als sei die Politik an Lösungen gar nicht interessiert.“

Gegründet wurde die Firma Edelmat 2009 im Prenzlauer Berg. Mit den Jahren wuchs das Geschäft und es wurden größere Flächen für die vielen Geräte und die Mitarbeiter benötigt. So zog Edelmat 2018 nach Reinickendorf an den Eichborndamm auf das Gelände der ehemaligen „Deutsche Waffen und Munitionsfabriken“ um. Die Firma mietete 700 Quadratmeter Gewerbefläche „zu guten Konditionen“ an. „Wir fühlen uns wohl in Reinickendorf“, sagt Schaefer, merkt aber an, dass im Vergleich zum Prenzlauer Berg hier für die Mittagspause „wenig los ist.“ Besser sei es mit der Verkehrsanbindung bestellt, die es ihnen ermögliche, schnell zu Kunden und Veranstaltungen zu kommen.

Schaefer wohnt in der Nähe des Hauptbahnhofes. Wenn es irgend geht, fährt er zu jeder Jahreszeit mit dem Fahrrad zum Eichborndamm und abends zurück. Das Rennrad steht stets einsatzbereit mit Helm in der Halle. Besonders auf dem Weg in den Feierabend wäre das Radfahren in Zeiten der schwersten Krise gut gewesen, „um den Kopf freizubekommen“. Heute sagt der Reinickendorfer Unternehmer: „Wir werden überleben.“ Gerade hat er eine zweite Firma gegründet: „edelmat.digital“. **bs**

Straßenwahlkampf-Start

Kandidaten für AH und BVV unterwegs



Foto: Büro EDW

Emine Demirbükten-Wegner und Frank Balzer sind im Kiez unterwegs.

Reinickendorf/Berlin – Am 26. September entscheiden die Wähler über die Zusammensetzung des Bundestags und des Abgeordnetenhauses. Am gleichen Tag finden die Bezirksverordnetenwahlen in ganz Berlin statt. Die Wahlkampfteams sind allerorten in Berlin unter-

wegs. Das Team um Emine Demirbükten-Wegner (CDU) kündigt an, in den nächsten knapp drei Monaten noch mehr als sonst im Ortsteil unterwegs zu sein. „Für mich ist die Funktion als ‚Kiezkümmerin‘ für den von mir direkt gewonnenen Wahlkreis wichtig – Politik beginnt für mich vor Ort: Mit den Menschen – Für die Menschen!“, wirbt Demirbükten-Wegner. Direkt für den Ortsteil kandidieren neben Demirbükten-Wegner (Wahlkreisabgeordnete für das Abgeordnetenhaus von Berlin) als Bezirksverordnete der stellvertretende CDU-Fraktionschef im Rathaus Reinickendorf und Vorsitzende des Hauptausschusses, Harald Muschner, und das Mitglied im Reinickendorfer Stadtplanungsausschuss Lisa Bubert.

www.Houschka-Immobilien.de

SYLVIA HOUSCHKA

Seit 20 Jahren Berufserfahrung!

Immobilien- und Grundstücksverkauf



- Provisionsfrei für den Verkäufer bei Grundstücksverkauf
- Vermittlung von Immobilien, Wohnungen und Gewerberäumen für Hauseigentümer und Verwalter – vorwiegend im nördlichen Berliner Stadtrand und Nordberlin

Tel. (03303) 50 76 39 Mobil (0162) 24 310 24

Ihre Maklerin mit Herz in und um Hohen Neuendorf

Rundweg als Rennstrecke?

Sorgen um die Verkehrssicherheit am Schäfersee

Reinickendorf – Im Juni erreichte die Redaktion ein Leserbrief zum Thema Schäfersee. Die Leserin sorgte sich, dass die Umgestaltung des Weges um den Schäfersee zu einer „Rennstrecke“ für Inline-Skater werden könne. Ihre Befürchtungen brachte die Leserin auch bei der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung im Juni

ein. Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) stellte klar, dass es eine explizite Regelung zum Inline-Skaten nicht gebe. Der Bezirk freue sich über die Landesmittel, den Schäfersee-Park nach Plänen des Landschaftsarchitekturbüros Monsigny neu gestalten zu können. Der neue Rundweg werde acht Meter breit werden. Geplant

sei ein „multifunktionales Band“ mit verschiedenen Belägen. Weichere Beläge zum Gehen aber auch ein asphaltierter Teil sei geplant für Rollstuhlfahrer, Rollatoren – aber auch Inline-Skater. Für E-Roller oder E-Bikes sei die Nutzung der Promenade nicht vorgesehen; oberste Regel sei eine gegenseitige Rücksichtnahme. **red**

Freie Demokraten
FDP

STRANDBAD
OHNE BUSANBINDUNG
IST WIE RADFAHREN
OHNE RÄDER.
HOLEN WIR UNS DIE ZUKUNFT.

Arbeit gut bezahlen

Insta-Diskussion mit Bettina König

Reinickendorf – In ihrem Wahlprogramm hat sich die SPD auf Bundesebene für eine Bürgerversicherung und bessere Arbeitsbedingungen für die Pflege ausgesprochen. Zudem hat sie das Programm „Ausbildungsplätze sichern“ entworfen, welches unterstützt durch Ausbildungsprämien Unternehmen dabei helfen soll, Ausbildungsplätze auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten anzubieten.

Bettina König, Reinickendorfer SPD-Wahlkreisabgeordnete, bekräftigt, dass die Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte verbesserungswürdig sind, und will am 19. Juli eine Live-Diskussion zu dem Thema auf Instagram anstoßen. Mitdiskutieren wird die SPD-Bundestagsabgeordnete Cansel Kiziltepe.

„Hoher Zeitdruck, eine geringe Bezahlung, fehlende Wertschätzung, aber auch ein belastendes Schichtsystem sind das Gegenteil von ‚Guter Arbeit‘. Die Arbeitsbedingungen gerade auch in der Gesundheitsbranche sind aus diesem Grund immer wieder Thema. Ich möchte die Ge-

legenheit nutzen, mit Cansel Kiziltepe darüber zu diskutieren, was bereits in dieser Legislatur für die Schaffung besserer Arbeitsbedingungen sowohl im Land als auch im Bund durch die SPD erreicht wurde und was wir auf Bundes- und Landesebene tun können, um die Beschäftigten und Auszubildenden aktiv zu unterstützen und die Arbeits- und Ausbildungsbedingungen zu verbessern“, sagt König, die auf Berliner Ebene für die Wiedereingliederung von Tochterunternehmen unter anderem der Charité und Vivantes, für mehr Ausbildungsplätze und bessere Arbeitsbedingungen im öffentlichen Dienst und bei den landeseigenen Unternehmen kämpft.

Insta Live

zum Thema „Ausbildung und Gute Arbeit“ mit Cansel Kiziltepe, MdB, und Bettina König, MdB, am 19. Juli um 18:30 Uhr auf www.instagram.com/bettina_reinickendorf/

Steinmeier sagt Danke

Bundespräsident besuchte das Kommando Territoriale Aufgaben



Foto: kbm

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat der Bundeswehr für ihre Unterstützung bei der Eindämmung der Coronapandemie gedankt.

Tegel/Wedding – Solch hohen Besuch bekommt die Julius-Leber-Kaserne im Wedding nicht alle Tage: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier besuchte am 24. Juni die Soldatinnen und Soldaten des Kommandos Territoriale Aufgaben der Bundeswehr und informierte sich über die Zivil-Militärische Zusammenarbeit in Deutschland der letzten Jahre. Da-

bei stand natürlich der Corona-Einsatz der letzten 15 Monate im Mittelpunkt der Veranstaltung. Erstaunlich war der außergewöhnlich große Zeitrahmen, den das Protokoll (und damit der Bundespräsident) auch als Wertigkeit dieser Aufgabe eingepreist hatte. Die militärischen Ehren zur Begrüßung in Begleitung des Gastgebers, Kommandeur Carsten

Breuer, mit Aufmarsch der verschiedenen Bataillone und die vom Bundeswehr-Musikkorps präsentierte Nationalhymne mussten leider bei Regen auf dem roten Teppich im Freien abgenommen werden. Danach fanden alle weiteren Termine glücklicherweise in geschlossenen Räumen statt. Zur Präsentation der vielfältigen Amtshilfe-Einsätze der letzten Jahre fand sich eine begrenzte Runde in einem kleinen Vortragsraum ein. Der Bundespräsident saß genau wie in seinem Amtssitz Schloss Bellevue an einem Tisch, wenn er Video-Konferenzen oder -Schaltungen präsentiert bekommt. Nur der Sessel ist im Amtssitz etwas bequemer. Danach nutzte Frank-Walter Steinmeier ausgiebig die Gelegenheit, einzelne Arbeitsplätze zu besuchen und mit den dort arbeitenden Soldatinnen und Soldaten ins Gespräch zu kommen.

Mehr dazu im nächsten RAZ Magazin, es erscheint am 5. August. **kbm**

Erste Runde am Runden Tisch

Gemeinsamer Austausch zur Verkehrssituation am Waldsee

Bezirk – Der erste „Runde Tisch Waldseeviertel“ tagte am 24. Juni. Unterschiedliche Bürgerinitiativen, das Bezirksamt, die BVV-Fraktionen sowie Vertreter der Gemeinde Glienicke/Nordbahn und vom Landkreis Oberhavel waren bei der digitalen Veranstaltung dabei.

Vorgelegt wurde zunächst das Gutachten zur Verkehrsberuhigung der Schildower Straße. Daraus geht hervor, dass die Verkehrsbelastung der Schildower Straße im üblichen Rahmen für Sammelstraßen liege. Zudem wurde über das Interkommunale Verkehrskonzept berichtet, welches mit Beteiligung der Bevölkerung im Raum Oberhavel erarbeitet werde. In der Absichtserklärung des Bezirksamts Reinickendorf und des Landkreises Oberhavel sind die Ziele des Runden Tisches zusammengefasst.

Weitgehend Einigkeit herrschte darüber, dass eine Verbesserung der Verkehrssituation in erster Linie durch eine enge Kooperation zwischen Berlin/Reinickendorf und Brandenburg/Oberhavel erreicht werden könne. Dafür müsse der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV)



Zu Stoßzeiten wird es eng auf der B96.

Foto: privat

in der Region attraktiver gestaltet werden. Dem Runden Tisch skeptisch gegenüber steht die Initiative für mehr Verkehrsberuhigung – durch Modalfilter soll der Durchgangsverkehr unterbunden werden. Das Vorhaben wird von dem Verein „Changing Cities“ unterstützt. Argumentiert wird, dass das Installieren von Modalfiltern durch das Berliner Mobilitätsgesetz gedeckt sei. Ein entsprechender Antrag ist beim Straßenverkehrsamt Reinickendorf eingereicht worden. „Belastet wird der Runde Tisch dadurch, dass ein Anwohner aus der Schildower Straße den Versuch unternimmt, Straßensperren auf dem Klagewege

zu erreichen“, kritisiert die Initiative Offene Nachbarschaft den juristischen Schritt in einer Erklärung.

Als eine „einzige Farce“ bezeichnet dagegen die Initiative für mehr Verkehrsberuhigung den Runde Tisch. „Dieser neuerliche Runde Tisch war die größtmögliche Zeitverschwendung für alle Beteiligten. Am Ende konnte man nicht einmal gemeinsam feststellen, dass es einen verkehrlichen Missstand im Waldseeviertel gibt, von einer Absichtserklärung zur Lösung des konkreten Verkehrsproblems im Waldseeviertel ganz zu schweigen“, heißt es aus den Reihen der Initiative.

Der nächste Runde Tisch wird erst nach den Wahlen in Berlin stattfinden. **red**

!Gratis zum Open Air Theater! Unser Dankeschön an unsere Corona-HeldInnen

Das Prime Time Theater dankt den
Corona-HeldInnen mit 2 x Gratis-Theater:
Genieße mit einer Begleitung

„Robin Honk – Eine heldenhafte Sommerkomödie“

auf der Parkbühne im Strandbad Plötzensee.

Der Badespaß ist am Tag der Aufführung für Dich inklusive!

Schreib' einfach eine E-Mail mit Tätigkeitsnachweis über
Deinen systemrelevanten Beruf und Deinen Lieblingstermin an

danke@primetimetheater.de

Wir geben Dir – nach Prüfung – Bescheid.
Wer zuerst kommt, lacht zuerst!

Ihr arbeitet für uns. Wir spielen für Euch!



Bei Grundschulplätzen wird's eng

SPD kritisiert Bezirksschulstadtrat – die Antwort der CDU kommt postwendend

Bezirk – Laut einer Prognose der Kultusminister werden die Schülerzahlen in Deutschland bis 2030 weiter steigen, diese Entwicklung betrifft auch den Bezirk. Trotz steigender Schülerzahlen fehlen Plätze in den Klassen. Besonders betroffen sind Schulkinder in Reinickendorf Ost. Hier wird eine neue Grundschule benötigt. Als neuer Standort wurde die Fläche auf dem Grundstück Arosener Allee/Thurgauer Straße gewählt. Hier kollidiert der Denkmalschutz mit dem Bauvorhaben. Sollte es zum Bau einer Schule an dem Ort kommen, dann nicht vor dem Schuljahr 2027/28. Bedarf besteht bereits jetzt.

Der schulpolitische Sprecher der SPD im Bezirk, Stefan Valentin, kritisierte im Juni in dem Zusammenhang mit steigenden Schülerzahlen Schulstadtrat Tobias Dollase (parteilos, für CDU).

So werde es trotz eines hohen Bedarfs an Grundschulplätzen im Märkischen Viertel für die Chamisso-Grundschule keinen Anbau geben. In Reinickendorf Ost werde es zwar zukünftig eine neue Grundschule ge-



Wann wird die neue Grundschule für Reinickendorf gebaut?

Foto: ks

ben, doch man müsse noch auf diese warten. Dennoch sähe der zuständige Bezirksschulstadtrat keine Notwendigkeit dafür, beispielsweise mit sogenannten Schulcontainern eine Zwischenlösung zu schaffen, lautete zum einen Valentins Kritik. Aus Sicht der SPD-Fraktion sei dies insbesondere ärgerlich, da steigende Schülerzahlen bereits vor zehn Jahren prognostiziert worden seien. Man hätte also gegensteuern können und müssen, wenigstens mit einer Zwischenlö-

sung wie Schulcontainern. Die Replik der CDU im Bezirk blieb dazu nicht aus. „Seit zehn Jahren fordern BVV und Bezirksamt vom Senat den Neubau einer Grundschule in Reinickendorf-Ost. Die für die Genehmigung zuständige Schulsenatorin Scheeres hat das Projekt jedoch viele Jahre verschleppt. Der Bezirk hingegen hat mit den kürzlich fertiggestellten Erweiterungen der Märkischen Grundschule im Märkischen Viertel um 1,5 Züge, sowie der Havelmüller-Grundschule und der

Alfred-Brehm-Grundschule in Tegel Süd um einen bzw. einen halben Zug rechtzeitig und adäquat auf steigende Schülerzahlen reagiert. Darüber hinaus entstehen derzeit drei weitere Modulare Ergänzungsbauten (MEB) an der Till-Eulenspiegel-Grundschule in Reinickendorf-Ost, an der Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule in Tegel sowie der Grundschule am Vierrutenberg in Lübars“, erklärte der schulpolitische Sprecher der CDU, Harald Muschner. **red**

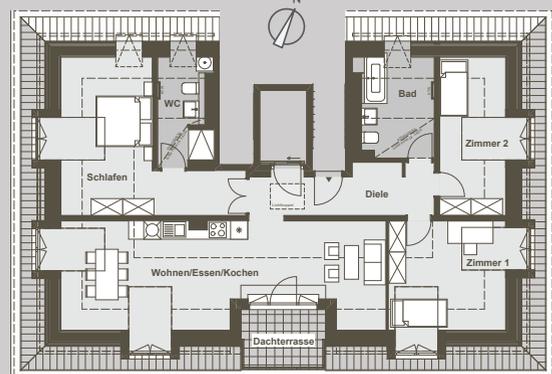
Neubau versus Enteignung

Bezirk – Der Initiative „Deutsche Wohnen und Co. enteignen“ droht ein Bußgeld. Das geht aus einer Kleinen Anfrage des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der FDP-Fraktion in der BVV Reinickendorf, David Jahn, hervor. Bereits 120 Plakate habe das Ordnungsamt abgenommen und entsorgt. Die Kosten für die Entsorgung müsse die Initiative ebenso wie ein Bußgeld tragen. Die Sondergenehmigung galt bis 2. Juli. Das Ziel der Initiative kommentiert Jahn: „Statt Enteignungen braucht es in Berlin endlich eine Neubauoffensive. Die Enteignungen würden nach Schätzungen des Senats 36 Milliarden Euro kosten, bei einem Haushaltsvolumen von jährlich 30 Milliarden. Nur ein Neubau kann in einer wachsenden Stadt bezugsfreie und bezahlbare Wohnungen schaffen. Seit Jahren ist Reinickendorf unter dem CDU-geführten Bezirksamt beim Neubau Schlusslicht in ganz Berlin. Darum setzen wir uns für ein bezirklichen Baulückenkataster ein.“ **red**

STILVOLL WOHNEN IN BERLIN-REINICKENDORF



W
DAS
WAIDMANN'S



Ein Zuhause für gehobene Ansprüche

Inmitten ausgezeichneter Infrastruktur und grüner Umgebung sind in der familiären Anlage noch drei Eigentumswohnungen mit Dachterrasse und gehobener Markenausstattung verfügbar. Die Bauarbeiten sind bereits weit fortgeschritten, sodass der Neubau in wenigen Monaten bezugsfertig ist.

Waidmannsluster Damm 161/163
13469 Berlin

HIGHLIGHTS WE B07

- Dachterrasse in sonniger Südausrichtung
- Weitläufiger Wohn- und Essbereich mit offener Küche
- Großes Schlafzimmer mit Tageslicht-WC en Suite
- Zwei weitere Zimmer und Tageslichtbad mit Badewanne

☎ 030.88 70 481 20

www.das-waidmanns.de

PROJECT
Immobilien

Darstellungen können Sonderwünsche enthalten, Änderungen der Ausführung bleiben vorbehalten. Grundrisse entsprechen der Planung. Verbindlich ist der dem Kaufvertrag beiliegende Grundriss. EA-B: 29,7–60,3 kWh/(m²a), Strommix, Bj. 2020, EEK A-B

JETZT KONTAKT AUFNEHMEN!

Schwimmer atmen auf

Bezirk – Die Schwimmer können aufatmen. Seit dem 23. Juni darf wieder in Hallenbädern trainiert werden. Der Senat und die Berliner Bäderbetriebe erteilten die Freigabe für das Vereinstraining. „Wir sind heilfroh über diese Entwicklung“, sagt Stefanie Lieke, Vizepräsidentin des Bezirkssportbundes Reinickendorf sowie Sprecherin des Schwimmausschusses im Bezirk und ihres Vereins SSC Reinickendorf. „Wir haben immer wieder beim Senat nachgefragt, offenbar hat sich unsere Hartnäckigkeit ausgezahlt.“ In den Sommerferien bleiben die Hallenbäder bis 19 Uhr geöffnet. Die Vereinschwimmer vom SSC, VfB Hermsdorf, TSV Wittenau, den Füchsen und vom benachbarten SC Wedding sind auf das MV-Bad angewiesen. Das Paracelsus-Bad soll erst 2023 wieder zur Verfügung stehen. Im MV-Bad bietet der LSB etwa Intensiv-Schwimmkurse für Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen an, die der SSC Reinickendorf durchführt. Dafür stehen in den ersten und den letzten beiden Ferienwochen 960 Plätze zur Verfügung. Lieke: „Was nach den Sommerferien kommt, das wissen wir jetzt natürlich auch noch nicht.“ **bek**

Ferienspiele in Hermsdorf

Hermsdorf – Die Abteilung Turnen und Gymnastik des VfB Hermsdorf lädt Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren zum 32. Mal zu ihren kostenfreien Ferienspielen ein. Von Montag, 26. Juli, bis Freitag, 30. Juli, und vom 2. bis zum 6. August jeweils von 14 bis 16 Uhr und von 16 bis 18 Uhr geht es auf dem Gelände der Gustav-Dreyer-Schule an der Freiherr-vom-Stein-Straße 31 rund. Die Angebote reichen von Badminton, Handball, Leichtathletik/Sportabzeichen, über Basketball, Tischtennis, Fußball bis zu Wasserspielen, Tanzen/Turnen und Geschicklichkeitsparcours. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bittet der Verein um Anmeldung bis einen Tag vorher. Anmeldeformular und weitere Infos unter www.vfbhermsdorf.de **red**

Eiszeit im Fußball mitten im Sommer

SC Borsigwalde wirft dem VfB Hermsdorf das „Abwerben“ einer Jugendmannschaft vor

Bezirk – Zwischen dem SC Borsigwalde und dem VfB Hermsdorf herrscht mitten im Sommer 2021 Eiszeit. Matthias Wolf, der Jugendleiter des SC Borsigwalde, erhebt schwere Vorwürfe gegen die Fußball-Jugendabteilung des Nachbarvereins und hat diese in einer Mail an die Reinickendorfer Fußballvereine und die Reinickendorfer Jugend AG öffentlich gemacht. Es geht um elf Spieler des Jahrgangs 2013 und zwei Trainer, die gleichzeitig Väter von Spielern sind, die den SC Borsigwalde verlassen und sich dem VfB Hermsdorf angeschlossen haben. „Ohne, dass mal einer der Verantwortlichen aus Hermsdorf mit uns gesprochen oder uns informiert hätte“, sagt Wolf.

Das „Abwerben“ sei auf jeden Fall ein Verstoß gegen eine 2019 vom Berliner Fußballverband ausgearbeitete und auch von den zwölf Reinickendorfer Vereinen unterzeichnete Resolution. Darin heißt es unter anderem: „An erster Stelle steht das Kindeswohl.“ Von einem Weggang vom Heimatverein



Matthias Wolf, Jugendleiter beim SC Borsigwalde

Foto: bek

solle „bis mindestens zum 13. Lebensjahr“ (also D-Jugend) Abstand genommen werden.“ Zum Thema „Mitziehen ganzer Mannschaften“ heißt es, das habe „nach dem Willen der unterzeichnenden Vereine zukünftig zu unterbleiben. Sollte der Fall eintreten, dass erkennbar mehr Eintritte, als allgemein üblich zu verzeichnen sind, verpflichtet sich der aufnehmende Verein, grundsätzlich eine restriktive

Haltung einzunehmen und in jedem Fall eine einvernehmliche Lösung mit dem abgebenden Verein zu finden.“

Der Jugendvorstand des SC Borsigwalde sei mit dem Trainerduo zufrieden gewesen, noch bei einem Elternabend in der zweiten Maiwoche sei auch die Elternschaft der 2. F-Jugend von einem Verbleib der Trainer ausgegangen. Am 30. Mai aber sei dieser ominöse Anruf gekom-

men. Man habe es sich anders überlegt, man suche eine neue Herausforderung, habe einer der beiden „Spielerväter“ mitgeteilt, so Wolf. Der Hermsdorfer Jugendleiter Timo Kohlmann schrieb zu dem Vorgang: „Die betreffenden Trainer baten den Vorstand schon vor längerer Zeit um ein Vorstellungsgespräch. Dieses konnte aus organisatorischen Gründen erst am 26. Mai stattfinden. Über eine verbindliche Zusage der Trainer für die Saison 2021/22 beim SC Borsigwalde war uns nichts bekannt.“

Wie geht es nun weiter? Matthias Wolf vermisst eine klare Positionierung der Jugend-AG, er sagt aber auch: „Es handelt sich hier ausschließlich um einen Konflikt zwischen Borsigwalde und Hermsdorf. Wir werden das allein klären.“ Er habe den Hermsdorfern einen Kompromiss vorgeschlagen: Der VfB solle es bei vier bis fünf Spielern als „normalen“ Wechsel belassen – und der Fall sei für den SCB abgehakt. Wolf: „Aber auf das Angebot gab es keine Reaktion.“ **bek**

Favoritenrolle bestätigt

Caroline Joyeux springt zum U23-Titel



Caroline Joyeux

Foto: Iris Hensel

Bezirk/Koblenz – Caroline Joyeux strahlte mit der Sonne über dem Stadion Oberwerth in Koblenz am letzten Sonnabend im Juni um die Wette. Die Sportlerin der LG Nord ging bei den Deutschen U23-Meisterschaften als Favoritin in den Dreisprung-Wettkampf und wurde dieser Rolle vollauf gerecht. Mit 13,57 m rollte sie das Feld im letzten Versuch von hinten auf und gewann die Goldmedaille. Die Siegesweite bedeutete zudem eine Verbesserung ihres eigenen LG-Nord-Rekords.

Kilian Flohr belegte im Hochsprung mit 2,04 m den vierten Platz. Für eine Medaille hätte er seine persön-

liche Bestleistung von 2,09 m übertreffen müssen. Johannes Wuthe und Alexander Hanke starteten über die 400 m Hürden. Wuthe bestätigte seine gute Form mit 53,04 Sek., verpasste aber als Siebter knapp den Einzug ins Finale. Hanke freute sich bei seinen ersten „Deutschen“ mit 54,71 Sek. über Rang elf.

Enttäuschend verlief das Diskuswerfen für Michel Maly, dem kein gültiger Versuch gelang. Dabei hatte er mit seiner persönlichen Bestleistung durchaus Chancen auf eine vordere Platzierung gehabt. Am zweiten Tag startete nur noch Caroline Joyeux im Weitsprung der weiblichen U23. Im sechsten Versuch steigerte sie sich auf großartige 6,21m und belegte einen guten vierten Platz. Ein Erlebnis war die Reise ans Deutsche Eck aber sowieso. Für die gute Organisation rund um unsere Athleten, von der Betreuung im Stadion, über die gemütlichen Bahnfahrt, das komfortable B&B Hotel und die schönen Abende in der L'Osteria, bedanken sich alle Athletinnen und Athleten bei der Trainerin und „Reiseleiterin“ Nadine Großkopf. **bek**

Neue Kooperationsstufe

Bob Hanning leitet Trainerteam des VfL

Bezirk/Potsdam – Die Kooperation zwischen den Füchsen Berlin und dem 1. VfL Potsdam hat eine neue Stufe erreicht. Fuchse-Geschäftsführer Bob Hanning wird ab der kommenden Saison das Trainerteam des Drittligen leiten. Für die Entwicklung junger Talente sei der Ausbau der Kooperation ein weiterer Meilenstein. Der VfL Potsdam strebt nach der knapp verpassten Aufstiegschance einen neuen Anlauf an – mit Hilfe von gut ausgebildeten Jungfuchsen aus Berlin. Neben Hanning wird weiter Daniel Deutsch das VfL-Trainerteam komplettieren.

Bob Hanning: „Ich freue mich, die gemeinsame Arbeit mit dem VfL noch einmal zu intensivieren. Ich kenne fast alle Spieler aus der gemeinsamen Arbeit mit ihnen. Wir werden knapp 30 Spieler aus den eigenen Zentren in beiden Drittligateams haben und sie individuell fördern. „Den Talenten wollen wir die Möglichkeit bieten, eigene Verantwortung zu übernehmen. Eine Durchlässigkeit zu anderen höherklassigen Clubs verlieren wir dabei nicht aus den Augen.“ Im Zuge der Ko-



Bob Hanning

Foto: Falko Hoffmann

operation erhalten die fünf ehemaligen Jungfuchse Tim Freihöfer, Lasse Ludwig, Marcel Nowak, Maxim Orlov und Robin Heinis jeweils einen Vertrag beim 1. VfL Potsdam.

Axel Bornemann, Sportlicher Leiter, 1. VfL Potsdam: „Es freut mich sehr, dass wir Bob Hanning an die Spitze des Projekts setzen können. Es zeigt den seriösen Wunsch der Füchse, hier in Potsdam etwas zu bewegen.“ Daniel Deutsch: „Ein Trainergespann mit Bob zu bilden, ist für mich zuallererst eine unheimliche Bereicherung. Wir werden alle Möglichkeiten nutzen, um unsere gemeinsamen Stärken voll einzubringen.“ **red**

Endlich unter vollen Segeln

Tegeler Segelclub richtete erste Opti-Regatta 2021 in Berlin aus



Endlich mal wieder hart am Wind. Der Tegeler Segelclub begrüßte 99 Teilnehmer bei der ersten Opti-Regatta 2021 in Berlin. Foto: TSC

Tegel – Der Ansturm am dritten Wochenende im Juni war groß, aber nicht so groß, als dass ihn der Tegeler Segelclub nicht hätte bewältigen können. „Es waren nicht, wie wir erwartet, gehofft oder auch befürchtet hatten, 200 Boote, aber 99 Teilnehmer waren dabei. 35 in der Klasse Opti A und 64 in der Opti B“, berichtet die TSC-Pressesprecherin Linda van der Wal. „Damit hatten wir für das TSC-Jüngstenfestival soviel Meldungen wie schon lange nicht. Die Kinder waren offenbar richtig scharf darauf, an der ersten

Opti Regatta 2021 in Berlin teilzunehmen.“

Die Kinder wurden auf dem eigenen Vereinsgelände und bei den direkten Nachbarn des TSC, dem Club de Peche und Club Nautique Francais de Tegel untergebracht. Ein weiterer Teil startete vom Gelände des etwas weiter weg liegenden Joersfelder Segel-Clubs. Das Einhalten der Corona-Maßnahmen habe auch prima funktioniert. Entweder brachten die Teilnehmer ein negatives Testergebnis mit oder sie konnten die auf

dem TSC-Gelände aufgebaute Teststation nutzen. Die Listen wurden von den Trainern und Betreuern beim Startschiff abgegeben.

„Alle Kinder haben sich riesig gefreut und hatten viel Spaß“, sagt Linda van der Wal. „Zwischen den Wettfahrten (oder auch während) war es schön laut auf dem Wasser. Der extra Aufwand, um unser TSC-Jüngstenfestival auch in Corona-Zeiten stattfinden zu lassen, hat sich gelohnt.“ Am Samstag und Sonntag konnten drei Wettfahrten gesegelt werden, also insgesamt sechs. Das Wetter bot mit Regen und Sonne sowie verschiedenen Windstärken reichlich Abwechslung. Einmal musste wegen eines Winddrehers abgebrochen werden.

Die ersten drei Plätze in der Klasse Opti A belegten schließlich Elias Hartig vom Potsdamer Yacht Club vor Ariel Szreider (Segel-Club Ahoi) und Nino von Roëll (Verein Seglerhaus am Wannensee). In der Opti B gewann Finja Marea Köbisch (Berliner Yacht-Club) vor Johanna Jacobs und Finn Koepsell (beide Yachtclub Berlin-Grünau). **bek**

Großes Tennis mal zwei

Alemannia 90 richtete Dunlop-Cup aus



Die besten Damen: Amelie-Christin Janßen (r.) setzte sich gegen Luca Bohlen durch.



Die besten Herren: Lukas Engelhardt (l.) bezwang im Finale Jan Kirchhoff. Fotos (2): Verein

Reinickendorf – Es war wieder Zeit für großes Tennis in Reinickendorf: Der BFC Alemannia 90 lud am letzten Juni-Wochenende zum Dunlop-Cup und richtete auf seinen Plätzen im Kienhorstpark die Frauenkonkurrenz aus. Die Männer spielten vom 25. bis zum 27. Juni zeitgleich auf der Anlage des TK Siemens am Siemensdamm.

„Die Männer hätten wir bei uns nicht auch noch unterbekommen – zumal wir Probleme auf einigen Plätzen mit dem Wildwuchs von Pappelwurzeln haben“, sagt Tutku Kurt, Vorsitzende der Tennis-Abteilung von Ale-

mannia. Ansonsten lief alles glatt, das Wetter spielte voll mit und es wurde bei dem Ranglistenturnier mit Spielerinnen und Spielern aus ganz Deutschland guter Sport geboten. Zuschauer waren zugelassen, die bezirklich angeordneten Corona-Maßnahmen eingehalten.

Die Männerkonkurrenz gewann Lukas Engelhardt (TC Augsburg Siebentisch) mit 6:4, 7:5 im Finale gegen Jan Kirchhoff (Blau-Weiss Berlin), bei den Damen gewann Amelie-Christin Janßen (DTV Hannover) mit 6:3, 6:2 gegen Luca Bohlen (LTT Rot-Weiß Berlin). **bek**

Wollen Sie endlich abnehmen?

Nina Morban sucht 30 Personen für ihre Abnehm-Studie mit EMS-Training

Ein Kilogramm Muskulatur verbrennt pro Tag zusätzlich bis zu 100 kcal.

Die Körperform bestimmt im Wesentlichen die Figur des Menschen, welche oftmals durch Fetteinlagerungen aus dem Gleichgewicht fällt. Damit die Körperform positiv beeinflusst werden kann, braucht es Muskelaufbau. Das SPEEDtraining (Muskeltraining) dient dazu, die muskulären Strukturen, die ab einem gewissen Alter jährlich um ein Prozent zurückgeben, wieder herauszustellen, damit sich das Fett nicht ausbreiten kann. Unabhängig von der körperlichen Verfassung und Ihrem Alter lassen sich mit extrem wenig Zeitaufwand ausgezeichnete Ergebnisse erzielen.

Zwei Trainingseinheiten pro Woche genügen bereits, um das Gewicht zu reduzieren. 15 Minuten SPEEDtraining ersetzen mehrere Stunden konventionelles Fitnesstraining.

Vorteile von EMS-Training im Überblick:

- Einfache Gewichtsreduktion
- Straffe Figur
- Beseitigung von Hautunebenheiten
- Minimierung von Rückenproblemen
- Steigerung der Leistungsfähigkeit
- Verbessertes körperliches Wohlbefinden
- Zeitsparend

Freuen Sie sich auf eine neue Erfahrung und bewerben Sie sich bis zum 31.07.2021.

SPEED.FIT stellt Ihnen die Trainingskleidung, Duschtuch und Kosmetik sowie ein Energiegetränk vor und einen Eiweißshake nach dem Training zur Verfügung. Zudem erhalten Sie eine individuelle 3D Figur- und Haltungsanalyse.

Nina weiß Ihre Teilnahme an der Studie zu schätzen und wir sind überzeugt, dass sich Ihr körperliches Wohlbefinden um ein Vielfaches steigern wird.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage, um Ihnen das Konzept im Detail persönlich zu erklären, Sie individuell zu beraten.

Vereinbaren sie einen Termin direkt unter:

030 43 60 46 46 und
TT-Tegel@SPEED-FIT.de

SPEED.FIT
Der schnellste Weg zur Topfigur

SPEED.FIT
Schloßstraße 5
13507 Berlin
www.SPEED.FIT





THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Wie soll er denn nun heißen?

Der Platz an der Dianastraße soll neuen Namen erhalten



Wer eine Namensidee hat, wende sich an die Initiative Waidmannslust.

Foto: Initiative Waidmannslust

Waidmannslust – An der Einmündung der Dianastraße in den Waidmannsluster Damm liegt eine von hohen Kiefern bewachsene Fläche. „Place Antony“ stand für viele Jahre auf einem kleinen Schild auf dem Dreieck an der Dianastraße in den Waidmannsluster Damm.

Der Name sollte die Partnerschaft Reinickendorfs zur französischen Gemeinde Antony unterstreichen, denn schließlich befand sich genau gegenüber dem Platz in der Dianastraße die Residenz des französischen Stadtkommandanten sowie das Gästehaus der französischen Schutzmacht. Dann aber entschied

das Bezirksamt, dass dieser Platz der französischen Partnerstadt nicht würdig sei und gab dem Vorplatz des Rathauses in Wittenau diesen Namen.

Der große Findling, der beim Bau der U-Bahn-Linie 8 geborgen und zum Platz an der Dianastraße gebracht worden war, trug ehemals das Namensschild.

Die Initiative Waidmannslust wünscht sich, dass der für Waidmannslust markante Platz zukünftig wieder einen Namen bekommt, der dann auch offiziell eingetragen wird. Daher ruft die Initiative alle Mitbürger auf, Namensvorschläge per Mail an mail@

initiative-waidmannslust.com einzureichen, die dem Ortsteil oder seiner historischen Bedeutung gerecht werden.

Die am häufigsten vorgeschlagenen Namen sollen im August auf der Internetseite der Initiative zu einer Online-Abstimmung vorgestellt werden. Der dann folgende Schritt wird ein Antrag an die im September neu gewählte Bezirksverordnetenversammlung sein, dem Bezirksamt zu empfehlen, diesem Platz wieder einen offiziellen Namen zu geben. Die Mitglieder der Initiative freuen sich jetzt auf zahlreiche ernst gemeinte Vorschläge. **red**



DIE FERTIGHAUSMODERNISIERER

Ihr Partner für: **Seit über 38 Jahren**

- Fenster
- Haustüren
- Dachfenster
- Innenausbau
- Treppen
- Reparaturen

... und vieles mehr!



Stadtbüro Berlin:
Erholungsweg 22, 13509 Berlin
Tel. 030 – 41 10 75 51/2
www.janke-innenausbau.de

Ziegeleistraße 8
16727 Oberkrämer
Tel. 033 04 – 52 24 93/94
info@janke-innenausbau.de

750 Euro für moderne Technik

Bezirkssportbund Reinickendorf erhält Sondermittel-Plakette

Bezirk – Kleiner Geldregen für den Bezirkssportbund Reinickendorf e.V.: Am 18. Juni überreichte die Bezirksverordnetenvorsteherin Kerstin Köppen die Sondermittel-Plakette an die Interessenvertretung der Reinickendorfer Sportvereine.

Hauptaufgabe des Bezirkssportbundes Reinickendorf ist die Förderung und Unterstützung des Sports in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen und dem Landessportbund Berlin. Der Bezirkssportbund führt Sportveranstaltungen und Weiterbildungen/Seminare für 37 Mitgliedsvereine mit über 30.000 Sportlerinnen und Sportler im Bezirk durch.

Für die angebotenen Weiterbildungen in den Themen Digitalisierung, Steuer- und



Kerstin Köppen überreicht die Sondermittel-Plakette an den BSB-Vorsitzenden Stephan Kolbe und eine BSB-Mitarbeiterin. Foto: BA

Vereinsrecht, Vereinscoaching, Erste-Hilfe-Aus- und Fortbildungen, spezielle Förderprogramme für Frauen sowie für die Initiierung von Kinderschutzseminaren und dezentralen Übungsleiter-C-Ausbildungen in Reinickendorf werden mobile Konferenzmaterialien eingesetzt,

die mit hohen Kosten und Aufwand gemietet oder geliehen werden müssen.

Mithilfe der Sondermittel der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf in Höhe von 750 Euro konnte eine Ausstattung mit mobiler Konferenztechnik durchgeführt werden. **red**



Unabhängige Mieterberatung
Kostenfrei und ohne Mitgliedschaft

WIR HELFEN BEI ALLEN MIETERPROBLEMEN.

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unabhängige Mieterberatung. Für Alle, die im Bezirk Reinickendorf zur Miete wohnen.

Rufen Sie uns an: **(030) 21 45 82 722**
www.heimatverein-reinickendorf.de



Heimatverein Reinickendorf e.V.

Restaurierter Flügel erklingt wieder

Zwei Sommerkonzerte finden im August in der Johanneskirche statt

Frohnau – Endlich wieder Konzerte. Im Kulturbereich ist wieder einiges möglich: Zwei Frohnauer Musiker feiern den Sommer, die Musik und die Rückkehr zur Normalität! Den Anfang machen am 7. August der Bass Tye Maurice Thomas und die Pianistin Stephanie Hoernes. Der Opernsänger Tye Maurice Thomas verbindet eine kraftvolle Baßstimme mit großer darstellerischer Intensität. Und Stephanie Hoernes hat gerade ihre neue CD „MYTHIC“ veröffentlicht. Beide freuen sich darauf ihrem Publikum im Gemeindesaal der Johanneskirche ein Sommernachtskonzert „wie früher“ darbieten zu können – ohne Angst vor Ansteckung und sogar mit einem Glas Wein in der Pause. Auf dem Programm stehen Lieder, Arien und Klavierwerke unter anderem von Grieg, Schubert, Chopin und Debussy.

Gleicher Ort andere Zeit: Am Sonntag, 8. August um 16 Uhr, spielt das Duo Pianarmonio: Kammermusik für Klavier und Kunstharmonium. In dieser Kombination haben der Pianist Ernst Breidenbach



Ernst Breidenbach (vorn) und Jan Henning bilden das Duo Pianarmonio.

Foto: Promo

denbach und der Harmonist Jan Hennig schon einige CDs eingespielt und viele Programme live präsentiert. Weil ein Kunstharmonium nur an wenigen Orten zu finden ist, reist der Pianist Breidenbach regelmäßig zum Proben 170 km von der hessischen Bergstraße nach Offenburg, wo das Harmonium steht.

Jetzt kommen die beiden nach Berlin, wo sie beides zusammen vorfinden: einen historischen Bechsteinflügel und ein Titz-Kunstharmonium im Frohnauer Gemeindesaal. Im Programm sind Werke von Gounod, Guilman und Wagner. Auch eine Uraufführung ist geplant: eine Komposition von Christoph Schickedanz.

Er gehört zur Johannesgemeinde und ist als Solo-Geiger und mehr und mehr auch als Komponist europaweit unterwegs.

Der Eintritt für beide Konzerte ist frei. Um Spenden am Ausgang wird gebeten. Aktuelle Informationen sind zu finden unter: www.ekg-frohnau.de **red**

MV: Bürgeramt wieder offen

Märkisches Viertel – Die Bürgerämter sind wieder zum Regelbetrieb zurückgekehrt, weil die Coronaschutz-Vorgaben am Arbeitsplatz weggefallen sind. Aufgrund der Pandemie wurde das Bürgeramt Märkisches Viertel am Wilhelmsruher Damm 142c vor über einem Jahr geschlossen – erst zog das Corona-Lagezentrum mit einem Team ein, dann mussten die Dienstkräfte des Ordnungsamtes nach einem Brandanschlag auf ihr Dienstgebäude dorthin ausweichen. Am 5. Juli wurde das Bürgeramt nun wieder geöffnet. Seit Anfang Juni werden bereits sechs Bürgerberater zusätzlich in den Bürgerämtern eingesetzt, so dass der Standort im Märkischen Viertel dringend benötigt wird. **red**

Sommermusik in der Kirche

Tegel – Das Projekt „vivo - Kulturkirche am See“ lädt zu zwei Sommerkonzerten in die Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel ein. Am Samstag, 10. Juli, lässt die Pianistin Na La Baik bei ihrem Debüt für „vivo“ ab 18 Uhr Musik von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann (Carnaval Op.9) und Claude Debussy (L'Isle Joyeuse) erklingen. Am 24. Juli sorgt Kantor Markus Fritz ebenfalls ab 18 Uhr mit Werken von Samuel Scheidt, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Jan Janca u.a. für sommerliche Orgelmusik. Dabei setzt Fritz Musikstücke ganz unterschiedlicher Stilik in Beziehung zueinander. Wegen der geltenden Abstandsregeln stehen nur 70 Plätze zur Verfügung, die jeweils von ein oder zwei Personen eines Haushalts besetzt werden können. Die maximale zulässige Besucherzahl beträgt 100. Voraussetzung für den Besuch ist der Nachweis über vollständigen Impfschutz, Genesen-Status oder ein negativer aktueller Test.

Kursangebote für jedermann

Bei resiART kann im Sommer gemalt und gezeichnet werden



Zeichen setzen mit Ercan Arslan

Foto: resiART

Reinickendorf – Von Juli bis in den September hinein bietet resiART viele spannende Kurse und Veranstaltungen an. Dabei können die Teilnehmer malen, zeichnen und sich handwerklich betätigen.

Im resiART ist für jede Altersgruppe etwas dabei.

Die Angebote sind alle kostenfrei und das entsprechende Material vorhanden. In erster Linie richten sich die Angebote an Neuange-

kommene und Menschen mit Migrationshintergrund, aber auch Anwohnerinnen und Anwohner sowie Kunstinteressierte sind willkommen.

Highlights im Juli:

Mosaik – Ein Spiel mit Farben und Formen – Mosaikkurs für Kinder und Jugendliche mit Stefanie Erdenberger (montags, 12. und 19. Juli, 12 bis 14 Uhr)

Lampe wie Krug – Kunstkurs rund um den Flaschenkürbis mit Stefanie Erdenberger (mittwochs, 21. und 28. Juli, 15 bis 18 Uhr)

Gips doch nicht! – Kunstkurs für Kinder und Jugendliche rund um das Material Gips mit Stefanie Erdenberger (Montag, 26. Juli, und auch am 2. August)

Zeichen setzen – Zeichenkurs mit Ercan Arslan (Donnerstag, 29. Juli, 16 bis 19 Uhr)

Voranmeldung für alle Kurse per E-Mail an info@kunstamt-reinickendorf.de oder telefonisch unter 28032996 oder 90294 6456. Ort: resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin **red**



Wir kümmern uns gerne
– transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

DR. CAEMMERER
ZAHNARZTPRAXIS



Hohefeldstraße 41
13467 Berlin-Hermsdorf

030 - 40 57 89 03

www.dr-caemmerer.de

Verschickt ins „Kinderquälheim“ Kiebitzdelle

Ein Alt-Reinickendorfer erinnert sich an seine jungen Jahre – in diesem Fall allerdings eher ungern



Am Rathaus ging es los, zu Connys Kinderzeiten noch in Schwarz-Weiß. Aber die wichtigsten Urlaubsutensilien waren zum Glück doch schon bunt.

Foto: Archiv Museum Reinickendorf/Collage: Harald Dudel

Es mag von Amts wegen ja gut gemeint gewesen sein, und auch ich war voller Vorfreude als ich an einem Sommerabend vor über 60 Jahren den Reisebus vor dem Rathaus Reinickendorf bestieg.

Eingedeckt mit einer dunkelblauen nach frischem Kunststoff „duftenden“ Pan-Am-Reisetasche und Knaberkram schmiegte ich meine Wange von innen an die Scheibe, um den Eltern am Eichborndamm ein letztes Mal zuzuwinken. Per Nachtbusfahrt raus aus Berlin über die Transit-Hoppelstrecke erst nach Helmstedt über

Emden, schließlich Übersetzen nach Borkum, begann für mich Neunjährigen ein Abenteuer.

Bezirksamtlicher Hintergrund: Berliner Kinder aus unbetuchten Verhältnissen wurden zum Aufpäppeln auf die Nordseeinsel Borkum verschickt. Dort angekommen machten sich aber alsbald die Negativaspekte des von den „Tanten“ rigoros geführten Ferienheims bemerkbar: Zwangsmittagsschlaf von zwei Stunden, OHNE in der Zeit aufs Klo gehen zu dürfen. Und dann das „Essen“: Wir wurden gemästet, das heißt

gezwungen, auch fette Rindfleischränder aufzuessen.

Monoton die Gesänge: „Wir lagen vor Madagaskar“ und „Wir sind vom te-te-Telegrafentataillon“. Hinzu kam ein blödmännischer Hausgehilfe: Der sprühte bei geschlossenen Fenstern und in ihren Bettchen liegenden Kindern volle Ladungen Insektenspray ins Viererzimmer. Trotz schönen Wetters und häufigen Strandgängen wurde es mir so unerträglich, dass ich mich in der Hoffnung, vorzeitig nach Hause geschickt zu werden, mit Absicht erkälten wollte.

Aber das hat trotz diverser Verköhl-Versuche nicht geklappt. Immerhin ein Vorteil: Ich durfte als Neunjähriger schon Edgar-Wallace-Schmöcker lesen. Und ich hatte meine „Goldene Kamera“, die Penti, dabei. Ich jedenfalls war froh, als ich nach einer gefühlten Ewigkeit endlich wieder den Turm des Rathauses Reinickendorf sehen konnte.

Dass ich mit meinem Leid nicht allein war, stellte sich sechzig Jahre später heraus, als ich einen Hinweis auf Anja Röhl's Buch „Das Elend der Verschickungskinder“ bekam. Dahingegen müssen meine schlechten Erfahrungen noch sehr harmlos gewesen sein. Bei in der Nachkriegs-BRD rund zehn Millionen verschickter Kinder dürfte es Hunderttausenden in manchen „Kinderquälheimen“ weitaus schlimmer ergangen sein – mit Briefzensur und Bettnässer-Schlägen (habe

ich „nur“ einmal bei einem Mitinsassen mitbekommen). Heute unvorstellbar, dass so etwas geduldet und lukrativ finanziert wurde.

Auf meine erwachsene Bezirksamt-Anfrage, ob Unterlagen zu Qualitätskontrollen vorhanden sind, erhielt ich die freundliche Antwort: „Leider ist dies nicht der Fall, da zu dem von Ihnen angefragten Themenbereich keine Akten vorgehalten werden, die älter als zehn Jahre sind. Es tut mir leid, dass wir Ihnen in diesem Fall nicht weiterhelfen können. Ich wünsche Ihnen dennoch viel Erfolg bei den weiteren Recherchen.“ Immerhin wird im Herbst ein diesbezüglicher Kongress auf Borkum stattfinden. Wie gut, dass heutige Ferienkinder stundenweise und mit höchstwahrscheinlich wesentlich humanerer Kompetenz ins Museum Reinickendorf geschickt werden. **Conny Chronowitz**



Bloß weg hier

Foto: du

20% zum Kennenlernen

erstaunliche Aromen

Beyoğlu

CAFE • RESTAURANT

Frühstück, Fleisch und Fisch vom Holzkohlegrill

Oranienburger Str. 89 - 13437 Berlin

Kunden Parkplätze vorhanden. Eingang Wilhelmsruher Damm. Netto Parkplatz.

Beim Billard geht ein Licht auf

Kiezfonds 2021 fördert neun ganz unterschiedliche Projekte

Bezirk – Neun Antragsteller aus den Ortsteilen Reinickendorf und Frohnau bekommen in diesem Jahr Fördergeld aus dem Kiezfonds für lokale soziale Projekte und Umweltprojekte. Das ist das Ergebnis der Jury-Runde, die am 16. Juni tagte.

Gefördert werden in diesem Jahr der Poolbillardverein Breakers, die evangelische Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf, der Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau, Regenbogen Reinickendorf, der Grundbesitzer-Verein der Gartenstadt Berlin-Frohnau, der Förderverein Buddhistisches Haus, Vielfalt für das Stolper Feld, FrohLaWi - Solidarische Landwirtschaft für Frohnau & Umgebung und die Vereinigung der Helfer und Förderer des THW in



Berlin Reinickendorf. Die bewilligten Fördersummen variieren zwischen 735 und 2.000 Euro. Insgesamt gab der Bezirk somit Fördergelder aus dem Kiezfonds 2021 in Höhe von 16.015 Euro frei. Dabei geht es unter anderem um die Verbesserung der Vereinsbeleuchtung, einen Audio-Spaziergang um die Dorfkirche Alt-Reinickendorf, den Erhalt und die Bewässerung der Stadtbäume in Frohnau,

einen öffentlichen Lauf zum Abbau von Diskriminierung, Gesichtsspaziergänge durch die Gartenstadt anhand von Tafeln, gemeinschaftliche Zaunerneuerung zur Stärkung des Ehrenamts, Kompost-Bioreaktoren für Frohnau, einen umweltpädagogischen Lehrpfad sowie zur Steigerung der ehrenamtlichen Einsatzbereitschaft eine verbesserte Ausstattung der Beleuchtung. **red**

prime
time
theater

JETZT
KARTEN
SICHERN!



Open Air
2021



ROBIN HONK

EINE HELDENHAFTER SOMMERKOMÖDIE

VON DEN MACHERN VON **GUTES WEDDING**
SCHLECHTES WEDDING®

1. JULI - 28. AUGUST 2021, jeweils donnerstags - samstags 20:15 Uhr
STRANDBAD PLÖTZENSEE • Nordufer 26 • 13351 Berlin-Wedding

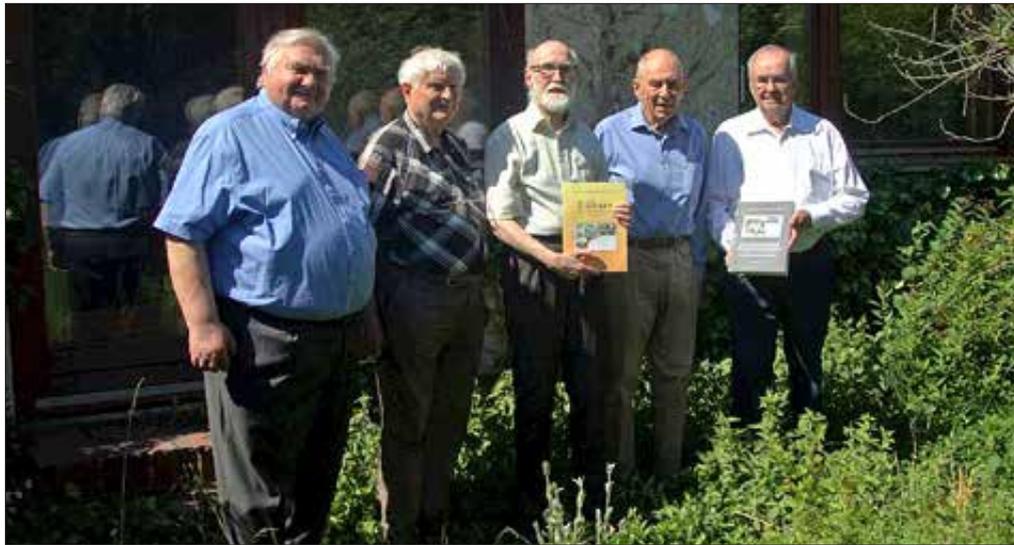
INFOS & TICKETS: www.primetimetheater.de

Eine besondere Welt ohne Hektik und Computer

GESELLSCHAFT Der Reinickendorfer Heimatforscher Klaus Schlickeiser feierte seinen 80. Geburtstag

Bezirk – Seit 42 Jahren engagieren sich die Mitglieder des gemeinnützigen „Förderkreises für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e.V.“ ehrenamtlich für Bildung und Kultur in und um Reinickendorf. Ein wichtiger Teil der Vereinsarbeit ist dabei die Erforschung der Ortsteilgeschichte, deren Ergebnisse in Publikationen veröffentlicht werden. Der Chronist und ehemalige Richter am Kammergericht Klaus Schlickeiser hat mit viel Leidenschaft und Akribie dafür wertvolle Werke über alle Ortsteile erarbeitet.

Die RAZ war dabei, als die Spitzen des Fördererkreises ihm am 5. Juni zum 80. Geburtstag gratulierten. Der Jubilar empfing in seinem Refugium, einem Reihenendhaus mit Naturgarten in der Nähe des Rathauses. Die besondere Atmosphäre des Hauses zieht den Besucher sofort in seinen Bann: Intarsien mit Drachensymbolen dominieren an Türen, Deckenbalken und Möbeln. Es ist ein Eintauchen in eine ganz besondere Welt ohne Hektik und ohne Computer. Hier erarbeitet der Chronist seine Manuskripte, die von Werk zu



Klaus Schlickeiser (M.) mit den Gratulanten in seinem verwunschenen Garten

Foto: kbm

Werk immer umfangreicher werden.

Die Reihe der Chroniken umfasst die Zeit von der Entstehung der Dörfer nördlich von Berlin über die Eingemeindung in Groß-Berlin bis zur heutigen Zeit. Die Bücher enthalten viele historische Aufnahmen, so hält der Vergleich mit dem Heute manche Überraschung bereit.

Der stellvertretende Vereinsvorsitzende Prof. Dr. Wolfgang Spyra würdigt die

Verdienste des Jubilars und überreicht gemeinsam mit dem Vereinsvorsitzenden Peter Rode Präsente. Hans-Joachim Arnold schenkt sein - ebenfalls in mehrjähriger Recherche entstandenes - Buch über Hermsdorf „Von Ochelhermsdorf bis Hinterhermsdorf“, eine Übersicht über verschiedene Orte in Europa.

Eine geballte Ladung juristischer Kompetenz fachsimpelt und erzählt Anekdoten

aus der Berufs- und Vereinsgeschichte.

Klaus Schlickeiser berichtet aus seinem Berufsleben als Richter und dass er nie eine Familie gegründet hat, sodass er sich immer voll auf seine Passion konzentrieren konnte. So konnten spannende Ortsteil-Spaziergänge mit hohem wissenschaftlichen Anspruch entstehen. Alle Manuskripte sind handschriftlich; in diesem Haus gibt es keinen Computer,

keine Email und kein Mobiltelefon. Allerdings machen ihm die schwächer werdenden Augen Probleme. Aber an diesem Ehrentag sollen keine Probleme erörtert werden, sondern heitere Anekdoten.

So berichtet der Richter a. D. Hans-Joachim Arnold: „Als der Referendar Klaus Schlickeiser bei mir zur Ausbildung war, habe ich zum einzigen Mal eine Bewertung „besser als befriedigend“ abgegeben. Das war nach juristischer Definition eine sehr gute Beurteilung. So werden an diesem sonnigen Tag unter Gelächter viele Erinnerungen ausgetauscht.“

Die amtliche Würdigung seiner Arbeit erhielt der Chronist am 18. Juni, als Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt ihn im Garten des Reinickendorfer Museums bei der Vorstellung seiner letzten drei Werke „Reinickendorf vom Mittelalter bis zur Gegenwart“, „Reinickendorf zwischen den Dörfersinseln, Forsten, Gutsbezirken und Schloss Tegel“ (2020), sowie „Lübars – das letzte Dorf Berlins“ (2021) mit der Humboldt-Medaille des Bezirks Reinickendorf ehrte. **kbm**

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur
Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter
www.bartscherer-recycling.de



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

prime
time
theater



EINMAL TALK MIT ALLES

Deine wöchentliche Podcast-Serie

Immer wieder **SAMSTAGS** gibt's neue Folgen!

mehr unter www.primetimetheater.de



Ende der Fahnenstange

GESELLSCHAFT Der Regierende besuchte die Julius-Leber-Kaserne



Zu Besuch in der Julius-Leber-Kaserne: Michael Müller (M.) Foto: kbm

Tegel/Wedding – Es gibt einige Redensarten mit der Fahne: „Sich etwas auf die Fahne schreiben“, oder auch „Ende der Fahnenstange“. Daran erinnerte der Berliner Regierende Bürgermeister Michael Müller (SPD) in seiner Ansprache auf dem großen Exerzierplatz der Julius-Leber-Kaserne in Wedding.

Am 1. Juli hatte er einen ganz besonderen Termin im Kalender, einzigartig in seiner bisherigen Laufbahn: Nachdem der Bundespräsident schon eine Woche vorher die Arbeit der Bundeswehr-Kräfte gewürdigt hatte, gab es an diesem Tag zwei besondere Ehrungen „mit großem Bahnhof“: Als

Berliner Ministerpräsident (nur diese dürfen solche Ehrung vornehmen) händigte er Brigadegeneral Andreas Henne den Verdienstorden des Landes Berlin aus. Die Verleihung war schon im Oktober vergangenen Jahres, aber Pandemiebedingt war die Aushändigung mit dem Exerzieren der verschiedensten Bataillone und Abschreiten der Truppen für Juli angesetzt. Anders als die britische Queen Elizabeth, die bei ihrer regelmäßig auf den Juni verschobene Geburtstags-Truppenparade „Trooping the Colours“ fast immer schönes Wetter hat, musste der Berliner „Regierende“ die Feier im dunkel-

blauen Zwirn im Regen und ohne Schirm absolvieren. Mit dankbaren Worten erläuterte er die Auszeichnung, mit der das Land Berlin auch stellvertretend die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr würdigt, die seit Beginn der Pandemie vielfältige Aufgaben im Rahmen der Krisenbewältigung wahrnehmen.

Eine zweite Ehrung erhielt das 1957 in der Nähe der damaligen Regierungsstadt Bonn aufgestellte „Wachbataillon beim Bundesminister der Verteidigung“, das im Auftrag der Regierungsrepräsentanten die Bundesrepublik und die Bundeswehr „mit Stolz“ im In- und Ausland repräsentiert. Für die vielfältigen Aufgaben von Ehrenposten (wie beim Vatikan) bis zum „Großen Zapfenstreich“ sind 900 Personen im Einsatz. Als Verbundenheit zum Land Berlin hat Michael Müller der Einheit für die Truppenfahne das Berliner Fahnenband verliehen, das nach Abschreiten aller Einheiten und Verleihung in einer exakt ablaufenden Zeremonie mit der Truppenfahne und der Berliner Fahne neben der Deutschland-Fahne gehisst wurde. **kbm**

Fast wie in Vor-Corona-Zeiten

UNTERHALTUNG „Fête de la Musique“ lebt wieder richtig auf

Bezirk – Eine gute Institution ist seit Jahren immer am 21. Juni zum Sommeranfang die vom damaligen französischen Staatspräsidenten ins Leben gerufene Initiative: „Fête de la Musique“: überall auf Straßen und öffentlichen Plätzen Musik zu machen – umsonst und draußen. Wegen Corona wurde die zentrale Organisation unterbrochen und nur wenige Privatinitiativen musizierten im Freien, auf Balkonen oder anderen exklusiven Orten.

Auch in Reinickendorf gab es Privatinitiativen. Der musikliebende Inhaber des Frohnauer Transformators, Josef Maria Kraus, stellte seinen Garten zur Verfügung. Am früheren Eingangstor von Glienicke nach Frohnau entstand in mühevoller Eigenarbeit während des Lockdowns ein Kleinod auf den bewaldeten Hügeln des benachbarten Buddha-Tempels.

Eine schattige Bühne und lauschige Sitzplätze unter Bäumen fesselten die begeisterten Zuhörer. Wegen



Gastgeber Jo Kraus an der Gitarre und Sängerin Silke Foto: kbm

der brütenden Hitze wagten sich nur wenige auf die sonnige Tanzfläche. Aber Freude hatten alle, ob beim Zuhören, Mitsummen, Filmen oder mit den verteilten kleinen Perkussion-Instrumenten. Im Wechsel spielten und sangen die Berlin/Rheinische Singer-Songwriter-Formation „Catch my breath“ unter der Leitung von Alexandra Schweigert-Lueck – mit Gastgeber Jo Kraus und Sängerin Silke, deren samtweiche Stimme Gänsehaut bei den Songs von **kbm**

Joan Baez und Bettina Wegner erzeugte. Die Suche nach weiteren Musikdarbietungen durch Reinickendorfs verlassene Straßen (wegen Hitze und Fußball-Europa-Meisterschaft) endete am Rathaus. Im gegenüberliegenden Biergarten ging die Post ab: Auf Schupkes Bühne gaben sich die Gruppen das Mikro in die Hand und die Fans gingen begeistert mit, super Stimmung bei kühlen Getränken – fast wie in Vor-Corona-Zeiten. **kbm**



Aus dem Urlaub in den Urlaub!

Bei unserer ruhigen Atmosphäre, mit Massagen und tollen Gesprächen verzaubern wir Sie in die Urlaubswelt des Friseurs.

Mit ätherischen Ölen und wohlduftenden Pflegeprodukten kümmern wir uns nicht nur um Ihre Seele, sondern auch mit Liebe zu unserer Arbeit um Ihre Haare. Ob neuer Look oder einfach nur neuer strahlender Glanz für Ihr Haar, Ihr Wunsch steht an erster Stelle.

Wir haben in unserem Team Spezialisten für fast jeden Frisuren- und Farbtrend, fragt einfach bei der Terminbuchung gleich nach.

Buchen Sie doch gerne Ihren persönlichen Termin bei uns unter:
Telefon 030 433 87 81 oder heike.kohlos@hairrein.berlin

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team von HairRein

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr
und nach Vereinbarung



Brunowstr. 51
13507 Berlin

030 - 433 87 81

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

Ihr IT- und EDV-Dienstleister

IT-Beratung • IT-Administration • IT-Sicherheit
Server und PC • Server-Migrationen
Office 365/Cloud • Exchange Online
DSGVO-Beratung



Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

JÖRISSSEN . EDV
Beratung • Ausführung • Service

☎ 030-40 39 50 10

✉ info@joerissen-edv.de

🌐 www.joerissen-edv.de



**JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE**



Mexikaner auf Wanderschaft

WIRTSCHAFT Langes Warten auf Kunden in der zweiten Reihe

Frohnau – Die beiden Jungunternehmer Isabel Karliczek und Peter Barczak wurden mit ihrem Mexikaner-Imbisswagen vom lukrativen Frohnauer Zentrums Platz zwischen S-Bahnhof und Bushaltestellen vertrieben (siehe Seite 1).

Sie suchen nach einem neuen festen Stellplatz und ziehen bis dahin als „fahrende Gesellen“ quer durch Berlin, um mühsam weiterhin ihre Brötchen zu verdienen. In ihrer kleinen Patchwork-Familie sind immerhin sieben „Mäuler zu stopfen“. Sowohl Isabels vierjährige Zwillinge als auch Peters drei Kinder im Teenie-Alter wollen versorgt werden – nicht nur mit Essen, sondern auch mit Aufmerksamkeit und Liebe. Das kostet aber Zeit, sodass oft nur die Liebe bleibt. Nach der Vertreibung vom guten Platz zogen sie vorerst mit Genehmigung der Frohnauer Wochenmarktbetreiber, Blumenhändler „Thomas & Ralf“ unter die S-Bahn-Brücke.

Ralf Hengstmann bemüht sich seit Langem, den von der Deutschen Bahn gepachteten, allseits als kränkelnden Wochenmarkt beklagten und direkt an den S-Bahngleisen gelegenen Markt, gegen die Konkurrenz der Supermarktpreise stärker zu beleben.

Peter Barczak berichtet, dass der Standort am Eingang des Marktes nach Beschwerden der örtlichen Gastronomie-Konkurrenz wieder aufgegeben und der Imbiss in die letzte Reihe, fernab der



Das strahlende Lächeln ist Isabel Karliczek zwar etwas vergangen, aber dennoch zeigt sie: Daumen hoch! Foto: kbm

Zugangs-Treppe zum Markt am S-Bahnhof, geschoben werden musste.

Da der Markt nur an wenigen Tagen geöffnet ist, reicht der hintere „Katzenplatz“ nicht zum Lebensunterhalt. Deshalb fahren die beiden den Wagen an manchen Tagen zum Campus Buch, um dort ihre frisch zubereiteten mexikanischen Leckereien zu sozialen Preisen anzubieten. Jedoch kann ein großer Imbiss-Anhänger nicht so einfach transportiert werden. Peter berichtet, dass Auf- und Abbau jeweils drei Stunden dauern. Für die 4,5 Stunden Verkaufszeit sind bei einstündiger Fahrt durch den Berufsverkehr quer durch die Stadt acht Stunden Vorbereitung nötig, das bedeutet 12,5 Stunden weg von Zuhause.

Zwischendurch freuen sie sich über Privataufträge, Familienfeiern oder zum Bei-

spiel die Abi-Feier der Ev. Schule Frohnau. Aber das kann keine Dauerlösung sein.

Dr. Kai Kottenstede, der um Hilfe für die Jungunternehmer bemüht ist, führt aus: „Es muss doch auch einen Platz in Reinickendorf für diesen beliebten Imbisswagen geben! Die beiden rackern sich wirklich ab, ohne Freizeit und ohne ausreichend Zeit für die Familie, mit wenig Schlaf. Es sind charmante, freundliche Servicekräfte aus der Gastronomie, die ihre Profession hervorragend ausüben, aber absolut keine Bürokraten sind und vielleicht Schriftliches nicht richtig formulieren können oder vergessen haben. Aber soll es nicht Aufgabe einer Verwaltung sein, hier bürgerfreundlich zu beraten und zu helfen? Deshalb setze ich mich dafür ein und möchte etwas verändern.“ **kbm**

Waldlehrpfad neu eröffnet

UMWELT Wissenswertes an 18 Stationen rund um Bäume und Co.

Hermsdorf – Man sollte dem Vogel folgen, um auf dem Rundweg zu bleiben: Ein Eichelhäher weist Spaziergängern und Wanderern den Weg auf dem Waldlehrpfad Hermsdorf. Zeigt sein Schnabel nach rechts, geht es rechts weiter. Deutet er nach links, sollte man nach links gehen. Auf 2,5 Kilometern erfahren Waldbesucherinnen und -besucher an 18 unterschiedlichen Stationen Wissenswertes rund um Bäume, Tiere, Pilze und mehr.

Die Tafeln wurden innerhalb eines Monats modernisiert und neugestaltet. „Lebensraum Baum – von der Wurzel bis zur Krone“ heißt eine der Schautafeln. Wer dort lebt und wie wichtig



Da geht's lang: Alter Waldlehrpfad ist neu eröffnet. Foto: fle

ein Baum für Insekten, Vögel und Säugetiere ist – etwa als Zufluchtstätte – erfahren die Lehrpfad-Gänger hier. Es gibt aber auch spezielle Tafeln über Alt- und Totholz, Gift- und Speisepilze, über Spechte, die Rotbuche, die Waldkiefer und den Podsol, den unter Nadelbäumen häu-

fig vorkommenden Boden. Sogar einen Vogelwecker und ein Waldtiere-Quiz gibt es auf dem Pfad. Wer wissen will, was es damit auf sich hat, muss sich in den Wald begeben. Start des Lehrpfades ist unweit des Wildtiergeheges in Hermsdorf am Ende der Schulzendorfer Straße. **fle**



von den Machern von
**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING**

powered by
Bayer/Kultur



Endlich wieder campen

FREIZEIT „City Camp Nord“ lockt mit Stadtnähe und Wasserlage

Tegel/Spandau – Langsam zieht ein Hausboot auf dem Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal am Campingplatz „City Camp Nord“ vorbei. „Das ist es, was unsere Gäste hier so lieben“, sagt Geschäftsführer Kersten Hettler. Endlich konnte er dieser Tage seinen Platz nach den pandemiebedingten Einschränkungen für alle Gäste wieder öffnen. Der Rasenmäher surrt über das Grün des kleinen Biergartens. Dort werden wieder Besucher bewirtet. Hettler erwartet auch wieder mehr Fahrradtouristen, die den beliebten Fahrradweg auf der anderen Seite des Kanals in die Innenstadt nutzen und gern mit Zelt bei ihm übernachten.



Kersten Hettler vor der Rezeption

Foto: bs

„Wir haben unter Corona gelitten“, sagt Hettler. Nur „beruflich Reisende“ durften die Pension auf dem Campingplatz nutzen. Das erhielt ihm seine treueste Klientel, die Handwerker auf Montage. Er habe nur eine kleine Unterstützung vom Staat bekommen. Allerdings lobt er das Kurzarbeitergeld. Das habe ihm geholfen, seine 10 Mitarbeiter zu halten. Die etwa 30 Stellplätze für Campingmobile und 40 Zeltplätze dagegen waren über viele Monate verwaist. Jetzt wacht alles langsam wieder auf. Die ersten drei Zelte stehen am Ufer des Kanals und einzelne Camper sind auch schon da.

Ein älterer Herr spricht Hettler an, ob er sein Wohnmobil über den nächsten Winter auf dem Platz parken könne. Ein paar Plätze habe er dafür. Hier geht alles ohne

Vertrag, nur auf Handschlag. So gehen die beiden zufrieden auseinander. Allerdings beherbergt Hettler keine Dauercamper. Dafür sei der Platz zu klein. Die meisten Campinggäste kommen für zwei bis drei Nächte, um sich Berlin anzuschauen. Bis Ende vergangenen Jahres wurde die Ruhe durch startende und landende Flugzeuge vom und auf dem nahegelegenen ehemaligen Flughafen Tegel gestört. Hettler freut sich für seine Gäste, dass das jetzt vorbei ist.

Er habe den Platz von seinen Eltern übernommen, die ihn 2001 eröffneten. Direkt auf der anderen Seite des Kanals ist Reinickendorf, der Campingplatz auf der Inselspitze vom Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal und dem Alt-Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal liegt auf Span-

dauer Gebiet. Seinen Gästen empfiehlt er immer die nahe Greenwichpromenade mit den Ausflugsdampfern zu besuchen.

Ursprünglich wurde dieses idyllisch gelegene Stück Berlin von der evangelischen Kirche als Ferienlager mit Jugendherberge bewirtschaftet. Die Gebäude stammten aus den 50er Jahren. Hettler hält sie auf aktuellem Standard, betont aber, dass er für seine Pension „den Charme einer Jugendherberge“ erhalten wolle. Das ermögliche ihm, Einzelzimmer für 25 Euro die Nacht anzubieten. So werde der Platz im Sommer immer mal wieder für Familienzusammenkünfte genutzt. Eltern mit Kindern reisen mit Wohnmobil an, die Großeltern quartieren sich in der Pension ein. Das kann jetzt alles wieder losgehen. **bs**

Gemeinsame Kiezputz-Aktion

UMWELT Reinickendorfer SPD ruft zum Mitmachen auf

Bezirk – Die Reinickendorfer SPD-Abgeordneten Bettina König, Nicola Böcker-Giannini und der Abgeordnetenhauskandidat Sven Meyer organisieren am 23. Juli ab 17 Uhr eine gemeinsame Kiezputz-Aktion.

„Wir wollen, dass sich die Menschen in unseren Kiezen wohlfühlen und gerne hier leben. Der Müll am Straßenrand wird immer wieder in Gesprächen mit den Menschen genannt und ist ein regelmäßiges Ärgernis für uns und für die Menschen, die hier wohnen und arbeiten“, so die Organisatoren. „Wir möchten mit der Kiezputz-Aktion unsere Kieze säubern und ein Zeichen für mehr Aufmerk-



Ein Putz-Treffpunkt ist der Imbiss an der Malche

Foto: bod

samkeit für die Menschen und die Natur in unseren Kiezen setzen“, so König, Böcker-Giannini und Meyer weiter. Ausgestattet mit Handschu-

hen, Besen, Müllbeuteln und weiteren Utensilien soll an drei verschiedenen Orten in Reinickendorf Müll aufgesammelt werden. Wer mitmachen möchte, kann zu einem der drei Treffpunkte kommen: Verteilung in Reinickendorf-Ost (mit Bettina König): Breitkopfbecke, Treffpunkt ist die Ecke Breitkopfstraße und Grünrockweg. Verteilung in Tegel mit Treffpunkt am S-Bahnhof Tegel (mit Sven Meyer) und am Imbiss an der Malche (mit Nicola Böcker-Giannini). Um eine kurze Anmeldung wird gebeten an info@bettina-koenig.de, damit genügend Ausrüstung und Materialien verfügbar sind. **red**

BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2021 BEWERBEN!
Mehr unter www.borsig.de**

AUSBILDUNG BEIM WELTMARKTFÜHRER

BORSIG entwickelt und fertigt in Berlin Apparate und Wärmetauscher und bietet einen umfangreichen Kraftwerksservice. Ausbildung hat bei BORSIG eine lange Tradition.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

Anlagenmechaniker

- Apparatetechnik
- Schweißtechnik

Industriekaufmann Industriemechaniker

UNSERE HIGHLIGHTS

- Vergütung: 1. Jahr 950 € 2. Jahr 1.025 €
3. Jahr 1.100 € 4. Jahr 1.175 €
- VBB-Abo Azubi-Ticket
- intensive Prüfungsvorbereitung
- garantierte Übernahme bei guten Leistungen
- Industriekaufleute: einmonatiges Auslandspraktikum

➔ www.borsig.de

BORSIG GmbH
Egellsstraße 21
13507 Berlin - Reinickendorf



Bewirb Dich bitte **ONLINE**
über unser Karriere- und
Ausbildungsportal

KOLUMNE



Lebens(lauf)künstler und Doktorhütchenspieler

„Bei meiner morgendlichen Zeitungslektüre stöhne ich nicht nur unter der Schulter mürbenden Fuchslast, sondern angesichts des Gelesenen: Dichtung und Wahrheit scheinen im Wahlkampf kein Ende zu nehmen. Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass getunte Lebensläufe allparteiliche Kandidatur-Voraussetzungen sind.“ – „Deshalb heißt es ja bei euch Menschen manchmal: Is was Doc?“ – „Selbst in Reinickendorf wird über die Rechtmäßigkeit eines Professorentitels spekuliert und einem anderen Politiker muss hier ja mal der Doktorhut weggeweht worden sein.“ – „Vielleicht ein Plagial oder FUrocco, jedenfalls einer der scharfen Dahlemer Südwinde.“ – „Vom fuchsschlauen Standpunkt aus sollte die Kreativität von Lebenslaufkünstlern und Doktorhütchenspielern jedenfalls gefördert werden“ – „Du meinst, Schummeln als Schulfach?“ – „Klar: Nicht für die Schule, sondern fürs Leben mogeln wir.“ – „Ich habe in meinem ersten Job gehört: Sie können lügen so viel Sie wollen, Sie dürfen nur nicht an ihre eigenen Lügen glauben. Dann lieber gar nichts sagen wie unlängst eine saagrüne Kandidatin; nominiert infolge ausgleichender Ungerechtigkeit. Motto: Avanti Dilettanti!“ – „Wenn das so weitergeht, stelle ich mir“, fuchst es zurück, „in Zukunft schon die ultimative Trash-TV-Show, Unser Doof soll schöner werden‘ vor.“ – „Apropos Serien“: Die zweite Staffel von ‚Lenchen und die Kobolde‘ läuft gerade an. Diesmal geht es um mutmaßlich plagierte Buch-Passagen, sehr ordentlich, fast wörtlich kopiert.“ – „Das soll das Coronavirus mit seinen ständigen Kopier-Mutationen erst mal nachmachen.“



Foto: du

„Harmlos hingegen, dass unser Wirtschaftsstadtrat auf seinem Wahlkampffoto so aussieht, als sei er einen Jungspringbrunnen gefallen.“ – „Es darf bloß nicht so sein wie einst auf einem Helmut-Kohl-Wahlplakat. Den Uraltkanzler haben sie so aufgejunkt, dass seine eigenen Leute ihn nicht wiedererkannt haben.“ – „Bei uns im Fuchswald vitalisiert uns die gute Reinickendorfer Luft.“ – „Vorsicht Reineke, die ist Teil der Berliner Stadtluft und mit der ist es nicht weit her. Stichwort Feinstaub.“ – „Sag ich doch: Alles vom Feinsten.“ – „Übrigens mal so nebenbei: Wir feiern jetzt deine 50. Fuchskolumne. Reineke F. steht für Schand-Schnauzigkeiten von Maso-Radpisten übers Gammel-museum bis zum Fluglärm-Entzug“ – „Da kannst Du stolz sein, dass Du aus eigener Wortkraft und nicht als Quotenfuchs 50 Veröffentlichungen geschafft hast.“

Füchslischt
Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Unser Kolumnist Harald Dudel widmet sich gern Ihren Ärgernissen und Sorgen. Vorschläge senden Sie bitte per E-Mail an redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Edel speisen ganz in Weiß

LIFESTYLE „Diner en blanc“ gibt es in Frohnau seit zehn Jahren



Was fällt hier aus dem Rahmen? Natürlich die Harfe, denn die ist im Gegensatz zur Tafel schwarz. Fotos (2): kbm

Frohnau – Eine schöne Tradition ist das aus Frankreich stammende „Diner en blanc“. Da in Frankreich, besonders in Paris, viele Wohnungen teuer und klein sind, wurde die Idee geboren, im Freien zu dinieren. Eigentlich ist es ein „Flash Mob“, ohne Ankündigung, aber mit strengen Regeln! Alles in weiß: Kleidung, Tischdecken, Geschirr, gute Speisen und Getränke.

Das Treffen muss auf öffentlichen Wegen und Plätzen stattfinden, jeder hat Tisch und Stühle im Gepäck und nimmt seine Reste mit, sodass hinterher nicht mehr sichtbar ist, was hier statt-

gefunden hat. Allerdings gibt es auch große Nachahmer der kleinen Idee, organisierte Massen entweder wegen Rekord-Ambitionen oder gastronomischer Nachahmung (zum Beispiel in Berlin-Mitte oder vor dem Schloss Oranienburg). In Frohnau wird es seit zehn Jahren am letzten Samstag im Juni auf dem zentralen Zeltinger Platz gegenüber der Kirche gefeiert, ursprünglich als Geburtstagsfeier der Initiatorin – aber immer ganz streng nach den Regeln.

Während im letzten Jahr pandemiebedingt nur zirka 35 Gäste dabei waren, kamen

diesmal schon wieder fast doppelt so viele zum Dinieren mit unterschiedlichen Köstlichkeiten. Der angrenzende Weinhändler war ebenso wie viele überraschte Zaungäste begeistert und spendierte einige Flaschen edler Tropfen. Und es gab musikalische Überraschungen: Zu den französischen Akkordeon- und Berliner Leierkasten-Klängen gesellten sich Mundharmonika, Percussion und Harfe. Musik verbindet ja weltweit, schnell hatten sich die Musikanten angefreundet und abgesprochen, sodass nie eine musikalische Pause eintrat.

Bei den älteren, schon zweimal Geimpften breitete sich eine wohlthuende Sicherheit aus, es wurde sogar wieder wie früher auf der Wiese getanzt. Beim Abschiedslied des Frohnauer Künstlers Reinhard Mey „Über den Wolken wird die Freiheit wohl grenzenlos sein“ bekam der vor 47 Jahren geschriebene Text plötzlich nach Corona-Erfahrung eine ganz andere Bedeutung – aber Hoffnung auf eine achtsame Zukunft und ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr. **kbm**



Die Musiker legten sich mächtig ins Zeug.

Mein WOW-Moment

Dass sich Nummer sicher für mich auszahlt.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen. Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



**RAZ
PINNWAND**



Uns erreichte ein Lesenbrief: Auf der Pinnwand steht unter dem Foto des Busches mit dem Gespinst ... "Eichenprozessionsspinner" ... Nein, das hat nicht der Eichenprozessionsspinner, das hat die Gespinstmotte verursacht. Die sind völlig harmlos, verursachen keine Allergien und sind kein Problem für die Natur außer etwas Stress: www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/schmetterlinge/nachtfalter/28042.html. Bitte korrigieren Sie den Hinweis, sonst ist die Beseitigung der Büsche schädlicher als die Insekten. Freundliche Grüße Carmen-S. Schiemann

Foto: wikipedia

Wir suchen Sie!
MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG
 für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?
 Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
 E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Bisher hieß es, die deutschen Wasserbüffel vertragen (im Gegensatz zu asiatischen) kein Wasser. Siewurden erst geliefert, bzw. schon abgeholt, wenn sich keine Pfützen bildeten. Nach dem Starkregen der letzten Tage ist das Fließ so angestiegen, dass sich große Wasserlöcher gebildet haben. Die Büffel sind nicht – wie sonst nachmittags üblich – nur fressend an ihrer Lieblingswiese vorbeigezogen, sondern haben den ganzen Tag im Wasserloch völlig frei und glücklich gebadet!

Foto: kbm

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten	 IBL INNOVATIV BAU LIGORIO	Dachrinnenreinigung
Neueindeckung		Balkonsanierung
Dachbeschichtung		Dachsanierung
Flachdachsanierung		Fassadensanierung

☎ **030 - 43 57 25 76**
 Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de
 Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge



Am heißesten Tag des Monats: Freitag 20:16 Uhr, 35 Grad, Parkplatz „Aldi & dm“, Oranienamm; Straßen und Parkplatz sind leergefegt wegen Fußball-EM-Übertragung. Als einziger Kunde 10-Minuten-Einkauf bei „Aldi“, Parken auf einem leeren Parkplatz, Suche nach einer schattigen Ecke, Einparken in der leeren Reihe mit Schwung; Ergebnis: Einkaufs-Frust. Knöllchen 24,90 Euro wegen: „Parken nicht exakt in der Markierung“, Uhrzeit identisch mit Kassenbon. Kontrolle der 90-Minuten-Parkdauer durch Bodensensoren ist völlig o.k.; aber das: Schikane! Muss hier ein Soll erfüllt werden???

Foto: kbm



Die Katze Stella wird seit dem 21. Juni in der Gorkistraße Höhe am Steinbergpark vermisst. Sie ist ein Jahr alt und sehr zutraulich, rotgetigert, sehr schmal und hat weiße Pfoten einen weißen Latz, der sich über den ganzen Bauch zieht. Wer Stella gesehen hat, bitte unter der Telefonnummer 017670587310 anrufen. Stella wird schmerzlich vermisst. Finderlohn garantiert.

Foto: privat

Der Berliner Norden hat Verstärkung bekommen!

Das nächste Heft erscheint am 5. August



Sie möchten auch eine Auslagestelle für das RAZ Magazin werden?

Dann schicken Sie uns eine Mail mit Ihren Kontaktdaten und der gewünschten Auflage an: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de
Wir werden uns dann kurzfristig bei Ihnen melden.

13158 Berlin

EDEKA Markt
Hauptstraße 23-27
HEM Tankstelle
Straße vor Schönholz 3
Wilhelmsruher Apotheke
Hauptstraße 16

13347 Berlin

Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1
Berliner Sparkasse
Nazarethkirchstraße 51
Prisma Apotheke
Seestraße 64
Utrechter Apotheke
Maxstraße 13

13349 Berlin

EDEKA Fromm
Müllerstraße 127
Kaufland Berlin-Wedding
Müllerstraße 123-125
Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
Paul Gerhardt Stift
Müllerstraße 56-58

13351 Berlin

Bäckerei Nachtigal
Nachtigalplatz 23
Strandbad Plötzensee
Nordufer 26

13353 Berlin

Café Eiskult
Fehmarner Straße 20
Copy Shop Wedding
Tegelstraße 29
EDEKA Schatz
Sprengelstraße 37
Rathaus Wedding
Pressestelle
Müllerstraße 146-147
REWE Josef Seifert
Müllerstraße 141
Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

13357 Berlin

REWE im Gesundbr. Center
Badstraße 4

13359 Berlin

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
POCO Einrichtungsmarkt
Drontheimer Straße 30a
QM Soldiner Straße
Kolonierstraße 129
Wollank Apotheke
Wollankstraße 30

13403 Berlin

Alnatura
Ollenhauerstraße 106A
Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
EDEKA Frede
Ollenhauerstraße 107
EDEKA Markt
Eichborndamm 77-85
Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
Löwenapotheke
Ollenhauerstraße 110A
Lotto Berlin
Waldowstraße 49
nah und gut Babel
Quäkerstraße 2
nah und gut Peth
Meller Bogen 2
QM Auguste-Viktoria-Allee
Graf-Haeseler-Straße 17

13405 Berlin

Apotheke am Markt Rdf.
Scharnweberstraße 48A
Berliner Sparkasse
Scharnweberstraße 14
Berliner Volksbank
Scharnweberstraße 14

Büro Demirbükten-Wegner
Scharnweberstraße 118

Möbel Domeyer
Scharnweberstraße 130-131

Neue Apotheke 26
Scharnweberstraße 26

REWE Markt im Clou
Kurt-Schumacher-Platz 1-15

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27

13407 Berlin

Domicil
Thaterstraße 18

EDEKA Peth
Holländerstraße 70

Füchse Berlin
Kopenhagener Straße 33

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2

nah und gut Nguyen
Gotthardstraße 13-15

Netto Supermarkt
Gotthardstraße 27

Steinecke
Flottenstraße 26-27

Tabakwaren Eisermann
Alt-Reinickendorf 49

Tabakwaren Tello
Arosener Allee 65

Theodor Poeschke
Alt-Reinickendorf 29 d

Vitanas Senioren Centrum
Stargardtstraße 14

13409 Berlin

Berliner Sparkasse
Residenzstraße 117

Buchhandlung Schäfersee
Markstraße 6

EDEKA Lindenberg
Markstraße 32

Infothek/Stadtteiltreff
Breitkopfstr. 140/Klemkestr.

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109

Neue Apotheke
Residenzstraße 137

Otto Berg Bestattungen
Residenzstraße 68

QM Letteplatz GmbH
Mickestraße 14

REWE Markt
Emmentaler Straße 122-130

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96

13435 Berlin

EDEKA Iden
Wilhelmsruher Damm 231

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25

Kaufland Wittenau
Eichhorster Weg 96

TSV Berlin Wittenau 1896
Senftenberger Ring 53

13437 Berlin

Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 114

Görs Fleischerei
Alt-Wittenau 19

Netto Supermarkt
Oranienburger Straße 285 A

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60

REWE City
Roedernallee 118 A

Zeitungsshop & Lotto Toto
Alt-Wittenau 24

13439 Berlin

Äskulap-Apotheke im MZ
Senftenberger Ring 13

BER 26
Dannwalder Weg 186

Berliner Sparkasse
Senftenberger Ring 5

FACE Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159

Infopunkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher Damm 132

13465 Berlin

Berliner Sparkasse
Ludolfingerplatz 8-8A

Buchhandlung Haberland
Zeltinger Platz 15

decker-optic
Ludolfingerplatz 9

Deutsche Bank
Welfenallee 3-7

EDEKA Boe
Zeltinger Platz 8

EDEKA Erler
Ludolfingerplatz 6

Meisterbäckerei Steinecke
Zeltinger Platz 1-3

REWE City
Ludolfingerplatz 1

Tabakhaus Durek
Zeltinger Platz 2

Wohlfühl Immobilien
Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

Berliner Sparkasse
Heinsestraße 38-40

Bio Company
Heinsestraße 28

Dominikus-Krankenhaus
Kurhausstraße 30

EDEKA Hohefeldstraße
Hohefeldstraße 19 A

Ev. Kirchengemeinde
Wachsmuthstraße 25

Feinbäckerei Laufer
Heinsestraße 37

Feinbäckerei Laufer
Wachsmuthstraße 18

Getränke Hoffmann
Hermsdorfer Damm 80

Görs Fleischerei
Fellbacher Straße 30

Hermsdorfer Apotheke
Glienicke Straße 6

Hermsdorfer Backstube
Hermsdorfer Damm 96

Laufer Feinbäckerei
Seebadstraße 32

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34

Meisterbäckerei Steinecke
Glienicke Straße 6

MVZ Versorgungszent.
Glienicke Straße 6

REWE
Glienicke Straße 6 b-c

REWE City
Heinsestraße 46

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41

WG für Senioren
Jean-Jaurès-Straße 7

13469 Berlin

Berliner Sparkasse
Oranienburger Damm 181

EDEKA Bestvater
Zabel-Krüger-Damm 25

Ev. Kirchengemeinde
Bondickstraße 76

HEM Tankstelle
Zabel-Krüger-Damm 20

Hörgeräte Dirk Hornig
Waidmannsluster Damm 177

MEDIMAX
Oranienburger Damm 6-10

nahkauf
Titiseestraße 3

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176

Sanitas-Apotheke
Oranienburger Damm 6-10

Strandbad Lübars
Am Freibad 9

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5

13503 Berlin

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18

EDEKA Herrmann
Bekassinenweg 24

EDEKA Tozlu
Ruppiner Chaussee 301

nah und gut Lüdtke
Keilerstraße 21

Seebad-Heiligensee
Sandhauser Straße 132

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70

13505 Berlin

EDEKA Lauerman
Falkenplatz 1

Nahkauf Konradshöhe
Habichtstraße 16

Tabakwaren-Presse Krüger
Eichelhägerstraße 22

13507 Berlin

Alnatura GmbH
Bernstorffstraße 13A

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83

AUDI Zentrum Berlin
Berliner Straße 68

Back-Corner
Alt-Tegel 12

Berliner Volksbank
Berliner Straße 98

Borsig GmbH
Egellsstraße 21

Deutsche Bank
Schloßstraße 26

domino-world
Buddestraße 10

EDEKA Safa
Berliner Straße 96

EDEKA Ulrich
Bernauer Straße 69

Emstaler Backshop
Neheimer Straße 12

Euro Schulen Haus A
Berliner Straße 66

Info Hallen am Borsigturm
Am Borsigturm 2

Info Point
Alt Tegel 9

Johanniter-Stift
Karolinenstraße 21

Kiosk am Emsthaler Platz
Namslaustraße 85

Konditorei Röttgen
Berliner Straße 3

Langes Imbiss
Berliner Straße 61

nahkauf
Bottroper Weg 18

RAZ Verlag und Medien
Am Borsigturm 15

13509 Berlin

Annen-Apotheke
Ernststraße 62

Autohaus Ristow
Soltauer Straße 10

Bäckerei Perlenmühle
Ernststraße 53

EDEKA Schatz
Mirastraße 62

Eisdiele Angelina
Waidmannsluster Damm 74

Getränke Hoffmann
Waidmannsluster Damm 21a

Getränke Hoffmann
Wittestraße 33-34

HEM Tankstelle
Wittestraße 16

JET Tankstelle
Holzhauser Straße 34

REWE Viet Nguyen Duc
Ernststraße 7

Sawade
Wittestraße 26c

Sellys Leckereien
Waidmannsluster Damm 78

star Tankstelle
Waidmannsluster Damm 54

Vfl. Tegel 1891
Hatzfeldallee 29

Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2

Zeitungsladen Kosicki
Waidmannsluster Damm 78

16540 Hohen Neuendorf

AMARITA
Schönfließer Straße 25 b-d

Golfclub Stolper Heide
Am Golfplatz 1

Eger Apotheke
Schönfließer Straße 66

Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 17

REWE
Schönfließer Straße 25I

Sorella Apotheke
Berliner Straße 27

St.Hubertus Apotheke
Schönfließer Straße 16

Vita Apotheke
Schönfließer Straße 7

16548 Glienicke/Nordahn

Apotheke im Sonnengart.
Märkische Allee 76

Backshop Käseglocke
Eichenallee 9

EDEKA Nemitz
Märkische Allee 76

Feinbäckerei Laufer
Märkische Allee 76

16552 Glienicke/Nordahn

REWE
Schönfließer Str. 1A

16556 Borgsdorf

EDEKA EHB Borgsdorf
Berliner Str. 10

Pflanzen Külle
Rosenstraße 48

16562 Hohen Neuendorf

Bergfelder Apotheke
Birkenwerderstraße 4

16567 Mühlenb. Land

Fortuna Apotheke
Hauptstraße 14

16761 Hennigsdorf

Eckert Verbrauchermarkt
Postplatz, Im Bahnhof 3

EDEKA Leher
Paul-Schreier-Straße 9A

Kaufland Hennigsdorf
Postplatz 4/4 C

Bibliothek Hennigsdorf
Am Bahndamm 19

Klubhaus Hennigsdorf
Edisonstraße 1

Stadtinformationszentrum
Rathausplatz 1

Storchen-Apotheke
Havelplatz 2

Stand: 05. Juli 2021

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



Foto: fotosally

FAMILIE

Bauen, Buddeln, Pflanzen

Werkeln im Familiengarten mit anschließendem Grillen: Kinder, Familien, Kitagruppen sind eingeladen, Hochbeete im Vorgarten der Familienbildungsstätte anzulegen, deren Patenschaft sie dann auch übernehmen können. Anmeldung und weitere Infos: www.kirchenkreis-reinickendorf.de/anmeldung-kurs

15. Juli, 15 Uhr

Vorgarten der Ev. Familienbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7



VORTRAG

Insekten an Leichen

Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke widmet sich spannenden Fragen, die man lieber nicht beantwortet haben möchte, wie "Welche Madenart kriecht aus dem Mundwinkel eines Toten?" Somit ist nicht der Tod sein Job, sondern das Leben nach dem Tod.

15., 16. Juli, 20 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213

SPRECHSTUNDEN

Uwe Brockhausen

Bürgermeister-Kandidat

**Fr, 09.07.,
17 – 18 Uhr**

Infostand
Heinsestraße am
Max-Beckmann-Platz



SPD

Kai Kottenstede

Kandidat für das
Abgeordnetenhaus

**Fr, 09.07.,
17 – 18 Uhr**

Infostand
Heinsestraße am
Max-Beckmann-Platz



SPD

Stephan Schmidt

Telefon-
sprechstunde

**Di, 20.07.,
10 – 11 Uhr**

Tel.: 4039 5793



MdA CDU

Bürger-
sprechstunde

Sa, 10.07., 9 – 10 Uhr

vor „Edeka“
im Bekassinenweg in Heiligensee

Sa, 10.07., 10 – 11 Uhr

vor „Edeka“
am Falkenplatz in Konradshöhe

Nicola Böcker-Giannini

Bürger-
sprechstunde

**Sa, 10.07.,
10 – 12 Uhr**

Infostand Hei-
ligensee Edeka
Bekassinenweg

Sa, 17.07., 10:30 – 12 Uhr

Falkenplatz



MdA SPD

Bettina König

Infostand

**Sa, 10.07.,
10:30 – 12 Uhr**

Amendestraße
Ecke Residenzstr.



MdA SPD

Andreas Rietz

Sprecher für
Umwelt, Bau und
Stadtplanung

Telefon-
Sprechstunde

**Mi, 28.07.
18 – 19 Uhr**

Tel. 9 02 94 20 28



Bündnis 90/
Die Grünen

Seniorensprechstunde

Tel.: 90294 6391, Sabine Kuhnert
Dienstags von 9 bis 12 Uhr,
donnerstags von 15 bis 18 Uhr und
nach telefonischer Vereinbarung.



Foto: Astrid Greif

SPAZIERGANG

Unterwegs in Reinickendorf

Der Spaziergang führt Interessierte zum mittelalterlichen Dorfkern und dem Standort der ehemaligen Dorfkirche, dann zur Dorferweiterung, dem Schulgebäude, den Kossätenhäusern und zur ehemaligen Ziegelei. Der Spaziergang dauert 90 Minuten. Teilnahme frei. Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 94 64 60 t.

18. Juli, 14 Uhr

Eingang Museum Reinickendorf,
Alt-Hermisdorf 35



KURS

Mandalas zeichnen

Im Malkurs mit Shahla Aghapour werden Hintergründe zur Geschichte von Mandalas und die gestalterischen Grundlagen erlernt. Ein Mandala ist in der fernöstlichen Kultur ein geometrisch aufgebautes Bild. Mandalas werden oft zur Darstellung religiöser Motive oder für meditative Zwecke verwendet. Der Kurs ist kostenfrei. Anmeldung unter info@kunstamt-reinickendorf.de oder Tel. 28 03 29 96

**bis 10. August,
dienstags, 17 – 20 Uhr**

ResiArt, Residenzstraße 132

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schutz & Gojowy GARDINEN

Ihr Raumausstatter in Heiligensee
• Polsterarbeiten • Markisen
• Sonnenschutz • Teppichböden
• Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung



Die RAZ wünscht allen Lesern,
Anzeigenkunden und Geschäfts-
partnern schöne Sommerferien!

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

UNSER NÄCHSTES SONDERTHEMA

Mehr unter www.raz-zeitung.de/werben

Bildung & Beruf

Heft 16/21 erscheint am 26. August 2021
Anzeigenschluss 19. August 2021



RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22
www.raz-zeitung.de • info@raz-verlag.de

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr,
Berliner Straße 25 • Tel. 390 63 – 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen.

Tel. 08000 116 016 (24 Stunden)

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800 – 111 0 111, rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet: www.telefonseelsorge-berlin.de
Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich



Frauenkrisentelefon

Tel. 615 42 43
Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)
Internet: www.frauenkrisentelefon.de

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen

Informationen zum Coronavirus

Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen:
Tel. 90 28 28 28

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 0 222, rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet: www.berliner-telefonseelsorge.de

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Tel. 390 63 – 50



AUSSTELLUNG

Ein bunter Spaziergang

Angelika Schulte und Angelika Leopold zeigen ihre Aquarelle. Im Café Züri gibt es dazu Torten, Blechkuchen und Eis – zum Mitnehmen oder auch zum vor Ort genießen.

bis 31. August

Café Züri, Senftenberger Ring 51



KLAVIERKONZERT

Beethoven und mehr

Die Pianistin Na La Baik (Klavier) spielt Beethoven, Schumann und Claude Debussy. Sie gibt ihr Debüt in der Reihe vivo-Kulturkirche am See. Eintritt frei.

Sa, 10. Juli, 18 Uhr

Evangelische Dorfkirche
Alt-Tegel, Alt-Tegel 39A



APOTHEKEN-NOTDIENST

VOM 08.07. BIS 29.07.2021

DONNERSTAG, 08.07.21

Apothek am Markt
Bekassinenweg 18
13503 Berlin • 030 431 1247

Sanitas Apotheke
Oraniendamm 6-10
13469 Berlin • 030 40396922

FREITAG, 09.07.2021

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96
13409 Berlin • 030 48476134

Waldsee-Apotheke
Berliner Str. 41 • 13467 • 030 4041045

SAMSTAG, 10.07.2021

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin • 030 4338081

Apothek am Kutsch
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin • 030 85622710

SONNTAG, 11.07.2021

Apothek am Schäfersee
Hölländerstraße 24
13407 Berlin • 030 4564369

Schloß-Apotheke Tegel
Berliner Straße 6
13507 Berlin • 030 4338777

MONTAG, 12.07.2021

Apothek Am Tegeler See
Namslaustraße 83
13507 Berlin • 030 4327788

Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin • 030 4959201

DIENSTAG, 13.07.2021

Elch-Apotheke
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin • 030 / 40 63 28 91

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin • 030 4955590

MITTWOCH, 14.07.2021

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin • 030 4115834

Primus Apotheke

Arosener Allee 122
13407 Berlin • 030 4955033

DONNERSTAG, 15.07.21

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin • 030 4122300

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin • 030 4022980

FREITAG, 16.07.2021

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin • 030 4140990

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin • 030 / 431 32 04

SAMSTAG, 17.07.2021

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin • 030 4011033

SONNTAG, 18.07.2021

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin • 030 4153052

MONTAG, 19.07.2021

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin • 030 4952736

DIENSTAG, 20.07.2021

Leuchtturm Apotheke
Heinestraße 32-34
13467 Berlin • 030 40508240

Sanimedi-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin
030 48476102

MITTWOCH, 21.07.2021

Bären-Apotheke
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin • 030 40911112

easy Apotheke
Residenzstraße 33
13409 Berlin • 030 26344826

DONNERSTAG, 22.07.21

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin • 030 4339785

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin • 030 4132840

FREITAG, 23.07.2021

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin • 030 4313733

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin • 030 4122120

SAMSTAG, 24.07.2021

Fleming-Apotheke
Zabel-Krüger-Damm 31
13469 Berlin • 030 4024085

Wilhelm-Tell-Apotheke
Gottthardstraße 27
13407 Berlin • 030 4959979

SONNTAG, 25.07.2021

Park-Apotheke
Zeltlinger Platz 7
13465 Berlin • 030 4011058

MONTAG, 26.07.2021

Gorki Apotheke
Gorkistraße 3
13507 Berlin • 030 4336838

Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin • 030 49872597

MITTWOCH, 28.07.2021

Apothek am Markt Rdf.
Scharnweberstraße 48A
13405 Berlin • 030 / 412 11 88

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
13435 Berlin • 030 / 416 90 83

DONNERSTAG, 29.07.21

Hirsch-Apotheke
Heinestraße 47
13467 Berlin • 030 4041289

**Senden Sie uns Ihre Event-,
Veranstaltungs- und
Ausstellungstermine an
Termine_RAZ@raz-verlag.de**

UNSER GESCHENK AN ALLE GEBURTSTAGSKINDER: EINE GUTE IDEE.

Laden Sie Freunde und Familie ein, stift Geschenken lieber für das Hospiz Reinickendorf Katharinenhaus zu spenden. Damit Menschen mit schweren und unheilbaren Krankheiten sich bis zum Ende gut aufgehoben fühlen können.

Caritas-Krankenhilfe Berlin e.V. IBAN: DE 05370601936003169012 BIC: GENODE33PAX



AUTO & MOTORRAD

BMW218i, ActiveTourer, EZ: 6/2019, ca. 8.000 KM, Autom., Sitz-Hzg. AHK. usw. NP 37.000 €, VK WA für 23.500€ Tel. 4043273, 0173 4031934.

Verkaufe Yamaha 1300 FJR Baujahr 2004 Garagengepflegt, Km 48.500 Silbermetallic, VB: 5500€, Tel. 4126845

Verk. 4 neuwertige Sommerreifen von Michelin Green Energy 205/60 R16 96H, Profiltiefe wie neu. NP ca. 480, VB 210 EUR, Tel 4313368

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

BEKANNTSCHAFTEN

Rüstige Rentnerin 75 J. in Tegel sucht für Freizeitgestaltung rüstigen Rentner, der noch fit auf der Bereifung ist. Tel.: 43806312.

Witwer Ü 80, ehemaliger Lehrer, vollständig geimpft, sucht die Zuneigung und Wärme einer Dame Ü 60. Tel. der Tochter 0151-14426302

Sag mir wo Die Frauen sind! Ich 60+ suche nette Sie um mit dir die Welt auf den Kopf zu stellen 01523774994 traue Dich, ich freu mich :-)

Sie, 48 sucht nette Menschen zum plaudern, spazieren gehen, Cafes, Kino, Theater, Essen gehen.....Alex73Freizeit@gmx.net

Nette und aufgeschlossene Freundin zwischen 60 und 70 für gemeinsame Unternehmungen gesucht. Mail an: Freundin.inberlin@gmail.com

BERUF & KARRIERE

Biete 450 € Job für Haushaltshilfe in Hermsdorf und Glienicke Nordbahn. 33 Stunden pro Monat, teils am Wochenende. 01786055690

Hilfe gesucht für Garten und Haushalt, 1x wöchtl. nach Absprache. EFH im MV, nahe U- und S-Bhf Wittenau. Tel-Nr. 41939380

Freundliche Haushalts-/Reinigungskraft von Seniorenpaar gesucht (170qm, ca 8h/Wo) in Frohnau. 030-4013842

Ich kandidiere als Parteiose zur BVV Wahl in Tege! Habe genug vom Parteienklüngel! Unterstützen Sie mich: dagmar@habmanlefrage.de

Reinigungskraft/Putzfrau gesucht in Lübars für Rentnerhaushalt-14-tägig-für 3-4 Stunden Tel. 0171 55 18411 oder 4 03 43 40

ELEKTRONIK & TECHNIK

Zu verkaufen: Boxen, Tonbandgerät, Fotoapparat, Nähmaschine, Schreibmaschine, Schneiderbüste. Alles VB - 432 64 08

Brother HL-L5100DN S/W Laserdrucker im Orig.-Karton plus Toner (neu) Tel. 030 - 70712467

HANDWERK

2 gelernte Handwerker suchen Arbeit Neue Terrasse oder Einfahrten, Gehweg aus Beton oder Pflastersteine. Sowie Maurerarbeiten 0152 06640463

Sie wollen mal Laminat oder das ganze Zimmer neu einfach mal anrufen. Wir machen auch Maler, Putz und Beton arbeiten tel 0152 06640463

HAUS & GARTEN

Hi Garten oder Maler und Mauer arbeiten kein problem auch sperrmüll abfuhr einfach mal anrufen natürlich auch Gartenarbeiten 015206640463

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel.: 0178 1768695 / 0152 29047039

Wer sucht sich im Garten aus und kann uns in Hermsdorf unterstützen? Tel. 0173 7185329

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie? Rufen Sie Malerei Hieke!

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge

Conradstraße 41, 13509 Berlin hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel.: 015229047039 Tel. und WhatsApp: 0178 1768695

HOBBY & FREIZEIT

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Sie, 48 sucht nette Menschen zum plaudern, spazieren gehen, Cafes, Kino, Theater, Essen gehen.....Alex73Freizeit@gmx.net

Bastler sucht alte Fahrräder oder -teile für sein Hobby, hole zuverlässig und zeitnah ab, vielen Dank, 030 521 31 941

Nette und aufgeschlossene Freundin zwischen 60 und 70 für gemeinsame Unternehmungen gesucht. Mail an: Freundin.inberlin@gmail.com

Kaufe alte Ansichtskarten, Comic Micky Maus usw., Bravo, Mosaik, Filmprogramme, Western Krimi Hefte, alte Bücher, Eisenbahnhefte T 030 4024329

IMMOBILIEN

Suche Haus von privat schneller und einfacher Ankauf Tel: 030 62930740 Ankauf ohne Makler gerne sanierungsbedürftig

Familie aus Konradshöhe mit sicherem Einkommen sucht Haus zur längerfr. Miete in Konr.höhe/Tegelort, Heiligensee, Frohnau. 01749387516

Junges Paar sucht Baugrundstück/Haus bis 500 TEUR für das gemeinsame Familienglück. Vielen Dank für Hinweise: hausglueck2021@posteo.de

Suche 1-2 Zi-WHG in Reinickendorf bzw. Wedding für 450€ warm, bei Interesse an Fr. Riechert PF 510207 13362 Berlin

In bin 8 und in meinem Zimmer sind auch meine kleinen Schwestern. Ich suche 1 Haus mit Platz. Papa zahlt. Hannes zuhause@gesucht.berlin

Suche Eigentumswohnung zum Kauf, auch vermietet oder renovierungsbedürftig, Privat an Privat, Kein Makler. Hr. Laiblin 0163 732 52 37

Suche 1-2 Zimmerwhg in Reinickendorf/Wedding ca. 450€ warm bei Interesse bei Fr. Riechert PF 510207 13362 Berlin melden.

Mann 54J. im Ruhestand. Suche 1 1/2 -2 Zimmerwhg. in Reinickendorf, ruhige Lage. Habe WBS, bei Interesse Mail: wickipetra@aol.com

KINDER & FAMILIE

Wenig getragene Mädchensandalette Gr. 27 von Versace, Leder schwarz mit Nieten, Klettverschlüsse, NP 80, VB 30 EUR, 4313368

MÖBEL & HAUSRAT

PC-/Schreibtisch 132 x 69 cm m. Glasplatte und Unterschrank Ausziehb. Tastaturplatte u. Fußstütze, Foto per WhatsApp Tel. 030 70712467

Neue Holzkommode Shabby weiß, 6 Schubladen in rosé und hellbraun, zum halben Neupreis. B52, T38, H120cm. VB 145 €. melsebjoy@gmail.com

TIERMARKT

Lieber Langhaarkater 5-8 J. alt sucht Zuhause mit Freigang o. gesichertem Garten. Vom Tierschutz 030-6644615

Anhänglicher, fitter Dackelmix, 30 cm, 12 Jahre, gesund, katzenverträglich, geht gerne spazieren. Vom Tierschutz 01623839613

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Seniorenbetreuerin bietet Einkaufs und Haushaltshilfe, Begleitung und Betreuung. Bitte melden unter 01636721162 oder 030 43774828

Freundliche Haushalts-/Reinigungskraft von Seniorenpaar gesucht (170qm, ca 8h/Wo) in Frohnau. 030-4013842

VERSCHIEDENES

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos, sowie alte Postkarten. Tel. 4045897

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

Verkaufe: Sehr schöne in Handarbeit gefertigte Glückwunschkarten. St. Sonderpreis 1,50 Euro, Tel. 030 40102538

Sammler sucht altes Spielzeug, Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug, sowie alte Postkarten. 030 4045897.

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

Mario Barth 2 Top Tickets für Berlin am 21.10.2021 Kategorie 1 mit Beinfreiheit! Manege Block 25, Reihe 12, VB 80,- Tel. 0175 8801136

2 Damenledermäntel, schwarz,Gr.42, je 150 Euro zu verkaufen Tel. 030 465 37 14

Kaufe alte Ansichtskarten,Comic Micky Maus usw., Bravo, Mosaik, Filmprogramme, Western Krimi Hefte, alte Bücher, Eisenbahnhefte Tel. 030 4024329

SCHNEEFREI HANL

Wir suchen Personal für die **Aufgangsreinigung & für die Grünflächenpflege** gelernt/ungelernt in Vollzeit/Teilzeit.

Voraussetzung: Führerschein Klasse B

Interessierte melden sich bitte unter 033056-433 946 oder unter info@schneefrei.net

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Liebe Kleinanzeigenkunden, bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse im Anzeigentext anzugeben, da Anzeigen ohne Kontaktdaten automatisch gelöscht werden.

www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

- Coupon ausfüllen
- kuvertieren
- 3 Briefmarken à 1,55 € beifügen
- optional frankieren
- in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr (nur tel.)

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chefin vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:
Anja Jönsson (ajo),
Heidrun Berger (hb),
Bernd Karkossa (bk),
Inka Thaysen (ith),
Christiane Flechtner (fle),
Margrith Frei Krause (mfk),
Boris Dammer (bod),
Andrei Schnell (as),
Karsten Schmidt (ks),
Harald Dudel (du),
Melanie von Orlow (mvo),
Karin Brigitte Mademann (kbm),
Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08

Sonderthemen:
Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:
Astrid Greif
Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck:
Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteierwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 7 vom 01.01.2021

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 29. Juli 2021

Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 22. Juli 2021

Aus-schnei-dewerk-zeug	Hoch-gebirge im Iran	gehei-mes Schrei-ben	Zaren-erlass	Anker-plätze	Bühnen-rolle	hierher	japa-nische Wäh-rung	brei-förmige Spei-sen	dt. Motor-pionier † 1942	franzö-sisch: Ara	aufge-rautes Ge-webe	Tipp	Binnen-ge-wässer	Wert-schät-zung
9			Raben-vogel				nicht behal-ten							
'Italien' in der Landes-sprache	prähisto-risches Stein-werkzeug	kräftigen					zirka, an-nähernd	kirch-liche Amts-tracht				ironisch-witzige Dar-stellung	Weg-länge des Kolbens	
auf ein ...			Satz		Frage-wort	Hülsen-frucht			1	ein Hof-beamter im MA.	in hohem Maße			
wütend				stark hügelig	Verband-stoff			Initialen der Schiffer		griechi-sche Göttin der Ehe		Teil des unsicht-baren Lichts		
		Gemah-lin	hinteres Schiffs-segel			Devisen-um-tausch								
größter einheim. Süßwas-serfisch	Fluss durch Paris	kehren			US-Bundes-staat	tieftste Män-nerstimm-lage			Elfen-könig		ichbezo-gener Mensch		Männer-name	
unbe-weglich			zwar	franzö-sisch, span.: in				Für-sorge, Hege		Feld-stecher	Ver-mächtnis emp-fangen			
		musika-lischer Begriff	Riese im franz. Märchen	4						5		König der Eifen		
scheues Waldtier	Gas-kraft-maschine							Ort im Süden Schwedens		zusam-mengekrümmt hocken	englisch: eigenes			
griechi-sche Vorsilbe: neu		Vor-läufer von EG und EU		Ähren-borste				be-rühren	frech, zänkisch					
			span. Appetit-häppchen	altjapa-nisches Brett-spiel									Gründer Saudi-Arabiens (Ibn)	
Rücken-stütze am Sitz	Hilfs-geistliche	Völker-gruppe	dt. Adels-haus (... und Taxis)					Feuer, Hitze im Grill			ein Kunst-leder		Ruhetag	
münd-lich				Kanton der Schweiz	einges-chaltet			unge-brauht (Ware)	Studien-beihilfe-gesetz (Abk.)	Sitz-möbel	2			
			deutsche Mode-schöpfe-rin (Jil)	eine Zita-ten-samm-lung										
Fortbe-wegung zu Pferd	tropi-sche Baum-steppe					Birken-gewächs	fähig	eine Ampel-phase	'heilig' in span. Städte-namen	6	Vermerk in Noten-schrift	Ziffern-ken-nung (engl.)		
Sänger der 60er (Paul)			West-europäer		franzö-sische Käseart	Aus-zeich-nung			Südost-asiat		griechi-sche Sieges-göttin		kurz für: in das	
offene Wasser-leitung			Schalen-tier	Zier-pflanze			Zier-strauch	nicht stereo				Fremd-wortteil: drei		
		dummer Mensch (ugs.)	ein-faches Fahr-werk			3	men-schen-freund-lich	nach unten				Meer-riese der nord. Sage		
Heiß-ge-trränk	engli-sches Längen-maß	indischer Staats-mann † 1964		rotes Wurzel-gemüse	Kern-stück			hohes dt. Gericht (Abk.)			slawi-scher Herrscher † 660	Tier-kadaver		
Korridor			arktischer Meeres-vogel	vor-sichtig				Vorname von Schwei-ger	Bergweg				11	deutsche Vorsilbe für 'aus-einander'
großes Nacht-lager	Titel-figur bei Milne (Bär)	franz. Welt-geistlicher			franzö-sisch: Seele		poetisch: flaches Wiesen-gelände	Indianer-stamm in Nord-amerika	10		Abk.: bis oben	spani-scher Artikel		
						Blut-armut			7	Wind-spiel				
ein Ori-entale				8	mög-licher-weise, vielleicht			Ver-gütung						

CDU-Stadträtin trickst bei neuen Fahrraddwegen

CDU-Stadträtin Katrin Schultze-Berndt hat verkündet, dass in der laufenden Wahlperiode 14 km neue Radverkehrsanlagen im Bezirk geschaffen werden seien. Reinickendorfer Radfahrer reiben sich verwundert die Augen: Wo sollen diese Anlagen entstanden sein? Die Linksfraktion hat gemeinsam mit den Grünen nachgehakt. Aus der Antwort geht hervor, dass der größte Teil dieser Kilometer auf die Sanierung von Straßen entfallen. Es ist ein Skandal, dass die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dem Bezirksamt erlaubt hat, Gelder, die das Abgeordnetenhaus für den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur vorgesehen hat, für die Sanierung von Straßen zu verwenden - auch dann, wenn dabei keine neue Radverkehrsanlage entsteht. Die mathematischen Taschenspielertricks der Stadträtin täuschen nicht darüber hinweg, dass der Bezirk bei neuen Radwegen eine sehr schlechte Bilanz hat. Viele konkrete, mit dem ADFC abgestimmte Anträge für eine sichere Radverkehrsinfrastruktur wurden von der CDU-AfD Mehrheit in der BVV abgelehnt. Auch hier brauchen wir dringend einen Politikwechsel!

www.linksfraktion-reinickendorf.de



SUDOKU mittel

4	2		5			1	
6	9	1					5
			9	1	7	4	2
		3		2		9	1
5	7		1		2		
	1	6	2	9	8		
9					6	8	2
	3		6			7	9

SUDOKU schwer

1				6		8	7
5			2	1		9	
	8			7			
4						1	
	6	9			3	5	
	5						8
			2			6	
		5		3	4		9
3	7	1					5

AUFLÖSUNG

SORGFÄLTIG

4	2		5			1	
6	9	1					5
			9	1	7	4	2
		3		2		9	1
5	7		1		2		
	1	6	2	9	8		
9					6	8	2
	3		6			7	9

Schwer

1				6		8	7
5			2	1		9	
	8			7			
4						1	
	6	9			3	5	
	5						8
			2			6	
		5		3	4		9
3	7	1					5

Mittel

4	2		5			1	
6	9	1					5
			9	1	7	4	2
		3		2		9	1
5	7		1		2		
	1	6	2	9	8		
9					6	8	2
	3		6			7	9

Jugend zeigt tollen Sport

SV Reinickendorf richtete erstmals die „Berlin International“ aus

Tegel – Die Flaggen zahlreicher Nationen zeigten es schon an: Großes Jugendtennis wurde vom 26. Juni bis zum 3. Juli auf der Anlage der SV Reinickendorf 1896 am Finntroper Weg geboten. Die Berlin International standen auf dem Programm, ein Jugend-Weltranglistenturnier der Jahrgänge 2007 – 2009 im Rahmen der Tennis Europe Junior Tour.

Der Dauerregen am Mittwoch und Donnerstag der vergangenen Woche sorgte bei den Turnierverantwortlichen zwar für leichte Sorgenfalten, aber man hatte Lösungen parat. „Am Mittwoch haben wir eine Pause eingelegt, am Donnerstag dann in der Halle bis nachts um halb eins durchgespielt“, sagt Turnierleiter Sascha Mattheis von der gastgebenden SV Reinickendorf. Die Viertelfinals in den Konkurrenzen Boys Single und Double sowie Girls Single und Double konnten dann am Freitag wieder im Freien stattfinden – und bei den Entscheidungen am vergangenen Samstag lachte die Sonne vom Himmel.



Sonja Zhenikova aus Steglitz konnte sich über Rang zwei freuen.

Spielerinnen und Spieler aus aller Herren Länder waren dabei, sogar aus Neuseeland, China, Indien, den USA und Kasachstan. Die insgesamt 117 Teilnehmer/innen waren bis auf die Einheimischen entweder privat bei Gastfamilien untergebracht oder auch im Central-Hotel Tegel an der Holzhauser Straße. Auf jeden Fall wurde toller Tennissport geboten. Beste Berliner war schließlich Sonja Zhenikova vom TK

Blau-Gold Steglitz, die erst im Finale der Mädchen mit 4:6, 2:6 gegen die an Nummer eins gesetzte Russin Ksenia Smirnova den Kürzeren zog. Im Single Boys setzte sich im Finale der Tscheche Martin Doskocil gegen Zangar Nurlanuly aus Kasachstan 6:2, 6:2 durch. Das Jungs-Doppel entschieden die Rumänen Matei Todoran/Sergiu Urzica für sich, bei den Girls siegten Vladlena Martyunina/Ksenia Smirnova (Russland). **bek**

Foto: SV Reinickendorf 1896 e.V.

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



„Alles, was das Herz begehrt“

Im Gespräch mit Marc-Eric Lehmann

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf verkörpert das gesamte, vielfältige und bunte Spektrum Berlins in einem Bezirk. Innerhalb von Minuten gelangt man in die „City“. Unser schöner Bezirk bietet alles, was das Herz begehrt und vieles mehr. Vor allem aber machen die Reinickendorfer*innen unseren Bezirk so besonders.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt gesehen haben?

Unser Bezirk ist sehr gut mit dem Fahrrad im Sommer zu erkunden – es lohnt sich – somit erlebt man die Vielfältigkeit in nur einem Tag in voller Gänze. Ein weiteres Highlight stellt das Museum Reinickendorf dar. Ich bin dankbar, dass unsere Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt diesen Standort so sehr fördert.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Als gebürtiger Frohnauer verbindet mich viel mit dem Zeltinger Platz und Ludolfingerplatz. Diese sind nicht nur architektonisch ein Highlight, sondern auch vom Angebot der Ladengeschäfte und gastronomischen Einrichtungen.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Als „waschechter“ Berliner bin ich in ganz Berlin nach Feierabend mit Freunden und Geschäftspartnern unterwegs. Ich halte mich gerne am Gendarmenmarkt auf und genieße dort die verschiedenen Restaurants, Bars und Clubs.

Was ist Ihr Höhepunkt im Veranstaltungskalender?

Als naturwissenschaftlich begeisterter Mensch und Mitglied im Schulausschuss freue ich mich jedes Jahr auf die MINT Messe.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Anlässlich des IDAHOBIT 2021 war es mir als Vertreter der CDU und Vorstand des Berliner CSD e. V. eine Ehre, eine Rede zu halten. Gemeinsam können wir unseren Bezirk bunter gestalten.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt geärgert?

Mich nervt die Langsamkeit, mit der der Bezirk einige Projekte angeht: egal ob Straßen- oder Wohnungsbau, alles dauert. Das Schlimmste dabei ist, dass sich Land und Bezirk oftmals gegenseitig die Schuld zuschieben.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Reinickendorf ist Vielfalt!



Der 24-jährige Frohnauer war schon als Schüler Schulsprecher des Georg-Herwegh-Gymnasiums und Vorsitzender des Schülerschusses im Bezirk, später 2. Vorsitzender im SC Tegeler Forst und seit diesem Jahr im Vorstand des Berliner „Christopher Street Day e.V.“ Politisch aktiv ist er u.a. im Ortsvorstand der CDU Frohnau.

BLAULICHT

Attacke auf Helfer

Reinickendorf – Sie wollten helfen, wurden aber stattdessen angegangen: Am 3. Juli hat ein alkoholisierter Mann Rettungskräfte attackiert. Der 21-Jährige hatte im Hausflur eines Wohnhauses an der Provinzstraße gelegen, sich aber nicht helfen lassen wollen. Als die Helfer daraufhin gingen, folgte der Mann ihnen, beleidigte einen 43-Jährigen und schlug ihm auch ins Gesicht. Polizisten nahmen ihn

darauffin fest. Eine Atemkohlmessung ergab einen Wert von knapp 1,5 Promille. Der Mann muss sich jetzt wegen des tätlichen Angriffs verantworten.

Stich in den Bauch

Reinickendorf – Bei einem Streit in Reinickendorf ist am Abend des 2. Juli ein Mann schwer verletzt worden: Nach bisherigem Kenntnisstand hatte sich der 34-Jährige beim Trinken am Kurt-Schumacher-Denkmal mit einem ihm flüch-

tig, aber nicht namentlich Bekannten gestritten. Dabei soll ihm der andere schließlich mit einem Gegenstand in den Bauch gestochen haben. Die Stichwunde musste im Krankenhaus per Not-Operation behandelt werden. Die Kriminalpolizei der Direktion 1 hat die weiteren Ermittlungen zu der gefährlichen Körperverletzung übernommen: Der mutmaßliche Messerstecher war in Richtung U-Bahnhof Kurt-Schumacher-Platz geflüchtet.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

ALT *Bis zu 300€* für dein Altes!* GEGEN NEU

**NUR NOCH
BIS ZUM 17. JULI!
JETZT NOCH SCHNELL
DIE LETZTE WOCHEN NUTZEN!**

Aktionsbeispiel:



**PEGASUS
E-City-Bike
Solero Evo 8R**



*Bis zu 150 € beim Kauf eines neuen Fahrrades und bis zu 300 € beim Kauf eines neuen E-Bikes, abhängig von Alter und Zustand des einzutauschenden Gebrauchtrades. Ab einem Einkaufswert von 300 €, nicht kombinierbar mit anderen Rabatt-Aktionen, nicht bei Leasing, Kinderanhängern und Heckgepäckträgern. Gilt nicht online.

**UVP des Herstellers

statt **€ 3249.-

2899.-

**Abzgl. bis zu 300€
für dein altes Rad!**

8x in Berlin & Brandenburg

1

12207 Lichterfelde
Hildburghäuser Str. 248a, S-Bahn:
Osdorfer Str., Tel. 030 / 76 80 77 07

2

12355 Rudow
Alt-Rudow 73
Tel. 030 / 6 63 50 93

5

13403 Reinickendorf
Auguste-Viktoria-Allee 99-100
Tel. 030 / 41 50 86 18

6

13581 Spandau
Päwesiner Weg 19
Tel. 030 / 35 10 55 96



Das Radhaus Zweirad Vertriebs- und Service GmbH
Wetzlarer Str. 66 • 14482 Potsdam

1x auch in
Deiner Nähe!

3

12683 Biesdorf
Alt-Biesdorf 45
Tel. 030 / 51 06 37 70

4

13089 Pankow
Treskowstr. 5, Ecke Prenzlauer
Promenade, Tel. 030 / 74 07 23 79

7

14482 Potsdam
Wetzlarer Str. 112
Tel. 0331 / 70 42 96 0

8

14542 Werder/Havel
Berliner Straße 6-8
Tel. 0 33 27 / 43 61 91

Angebote solange Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.